

Obergericht des Kantons Zug
Rechenschaftsbericht
2008



Kanton Zug



**Obergericht des Kantons Zug
Rechenschaftsbericht
2008**



Das Obergericht an den Kantonsrat

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Gemäss § 55 Abs. 1 des Gesetzes über die Organisation der Gerichtsbehörden erstatten wir Ihnen den nachstehenden Rechenschaftsbericht über die Zivil- und Strafrechtspflege sowie über die Tätigkeit der Betreibungsämter und des Konkursamts im Jahr 2008.

Zug, 7. April 2009

Mit vorzüglicher Hochachtung

Obergericht des Kantons Zug

I. Studer-Milz
Präsidentin

M. Frey
Generalsekretärin

Inhaltsverzeichnis

A					
Gesetzgebung	5	IV	Strafgericht	36	
B		V	Jugendgericht	45	
Bemerkungen zum Geschäftsgang	6	VI	Kantonsgericht	46	
C		VII	Obergericht	56	
Personelles	11	VIII	Aufsichtskommission über die Rechtsanwälte	72	
D		IX	Anwaltsprüfungskommission	73	
Grafische Darstellung der Entwick- lung der Geschäftslast in den Jahren 2004–2008	15	X	Betreibungsämter und Konkursamt	74	
E					
Geschäftsübersicht	23	F	Anhang	80	
I		I	Verzeichnis der richterlichen Be- hörden und Angestellten der Zivil- und Strafrechtspflege	80	
Friedensrichterämter	24	II	Verzeichnis der im Anwaltsre- gister des Kantons Zug einge- tragenen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte	86	
II		III	Verzeichnis der in der öffentli- chen Liste des Kantons Zug einge- tragenen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte	89	
Schlichtungsstelle für arbeits- rechtliche Streitigkeiten	27	IV	Richtlinien für die Berechnung des betriebsrechtlichen Exis- tenzminimums (Notbedarf) nach Art. 93 SchKG	90	
III					
Staatsanwaltschaft	28				

A

Gesetzgebung

1. Der Kantonsrat behandelte im Jahr 2008 im Bereich der Justizgesetzgebung folgendes Geschäft: Am 31. Januar 2008 genehmigte er die Geschäftsordnung des Strafgerichts.
2. Das Obergericht verabschiedete am 8. April 2008 die Verordnung über die Zeichnungs- und Anweisungsberechtigung für die Zivil- und Strafrechtspflege. Die Verordnung trat am 1. Mai 2008 in Kraft.

B

Bemerkungen zum Geschäftsgang

I. Friedensrichterämter

Die Gesamtzahl der neu eingegangenen Sühneverfahren in Zivilstreitsachen erhöhte sich wie im Vorjahr um rund 6% von 830 auf 879. Eine überdurchschnittliche Zunahme war in Walchwil zu verzeichnen. Lediglich in vier Gemeinden waren die Neueingänge leicht rückläufig (Unterägeri, Cham, Steinhausen, Risch). Die Neueingänge bei den Zivilprozessen mit einem Streitwert bis CHF 300.–, die von den Friedensrichterinnen und Friedensrichtern endgültig zu entscheiden sind, bewegten sich bei zehn Gemeinden im Rahmen des Vorjahres (0 - 9 Fälle). Einzig in Cham war die Zahl von 9 auf 1 deutlich rückläufig. Die Kompetenz der Friedensrichterinnen und Friedensrichter zur Schlichtung in Ehrverletzungsverfahren ist mit der Einführung des Staatsanwaltschaftsmodells dahin gefallen. Rund 50% aller Sühneverfahren konnten durch Rückzug, Anerkennung oder Vergleich erledigt werden. Bei den Prozessverfahren bis zu einem Streitwert von CHF 300.– konnten 12 von 13 erledigten Fällen auf diese Art abgeschlossen werden. Dies zeigt einmal mehr auf, dass die Friedensrichterinnen und Friedensrichter sowie deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter einen wesentlichen Beitrag zur Herstellung des Rechtsfriedens und zur Entlastung der ordentlichen Zivilgerichte leis-

ten. Eine Delegation des Obergerichts hat wie üblich drei Friedensrichterämter (Neuheim, Steinhausen, Zug) besucht und sich von der guten Amtsführung überzeugen können.

II. Schlichtungsstelle für arbeitsrechtliche Streitigkeiten

Nachdem in den beiden Vorjahren die Neueingänge leicht abgenommen hatten, stieg im Berichtsjahr die Zahl der neu angehobenen Verfahren um rund 24 % von 209 auf 259 an. Insgesamt konnten 253 Fälle oder rund 27 % mehr als im Vorjahr erledigt werden. Auch die Vergleichsrate stieg von 83 auf 132 Fälle, d.h. um rund 60 %, erheblich an. In lediglich 85 Verfahren, d.h. in rund einem Drittel aller erledigten Fälle, musste das Scheitern der Verhandlung festgestellt und die gesuchstellende Partei an den ordentlichen Richter verwiesen werden. Dies macht deutlich, dass die beiden als Schlichter tätigen Rechtsanwälte einen erheblichen Beitrag zur Wiederherstellung des Rechtsfriedens leisten und die Zivilgerichte wesentlich entlastet werden.

III. Staatsanwaltschaft

Ein Vergleich mit den Vorjahres-Fallzahlen (Eingänge und Erledigungen) ist wegen der Umstellung auf das Staatsanwaltschaftsmodell nicht ganz einfach. Im Erwachsenenstrafrecht haben sich die Neueingänge und die Erledigungen in den Jahren 2007 und 2008 ungefähr die Waage gehalten. Wird berücksichtigt, dass die Änderungen und Neuerungen mit der Strafprozessordnung einen nicht zu unterschätzenden Einarbeitungsaufwand bedingten, entspricht das Resultat den Erwartungen. Die Fallbelastung pro Staatsanwalt ist aber nach wie vor hoch. Es sind denn auch wiederum einzelne überjährige Bearbeitungs-

lücken festzustellen; diese Fälle sind nun mit besonderer Dringlichkeit zu behandeln.

Im Jugendstrafverfahren ist ein leichter Rückgang sowohl bei den Eingängen wie bei den Erledigungen festzustellen (Neueingänge 2007: 448, 2008: 431; Erledigungen 2007: 487, 2008: 419). Die eingehenden Fälle können rasch behandelt werden (96 % innert drei Monaten), was im Jugendstrafrecht von besonderer Bedeutung ist.

IV. Strafgericht

Die Neueingänge im Berichtsjahr 2008 lassen sich wegen der Umstellung auf das Staatsanwaltschaftsmodell nur bedingt mit dem Vorjahr vergleichen. Bei den Anklagen für das Kollegialgericht war gegenüber dem Vorjahr (22) nochmals ein leichter Rückgang auf 19 festzustellen. Während die Eingänge für die Berufungskammer (Anzahl Vorjahr 16) systembedingt wegfielen, gingen im Berichtsjahr 56 im Kompetenzbereich des Einzelrichters liegende Anklagen ein. Überdies wurden 33 beim früheren Einzelrichteramt hängige Fälle übernommen, was ein Total von 89 Einzelrichterfällen ergibt. Die Erledigungszahl beim Kollegialgericht ging auf 23 (Vorjahr 42) zurück. Zu berücksichtigen ist, dass darunter einige ausserordentlich aufwändige Fälle waren, die viel Zeit in Anspruch nahmen. Von den Einzelrichterfällen konnten im Berichtsjahr 68 erledigt werden. Im Weiteren waren 81 Haftrichterfälle zu bearbeiten. Die Neueingänge blieben insgesamt unter den Erwartungen des Strafgerichts. Der Pendenzenstand beim Strafgericht erreichte per Ende 2008 ein tiefes Niveau (Kollegialgericht 19; Einzelrichter 21). Das Strafgericht hat denn auch per Januar 2009 vorläufig darauf verzichtet, die freigewordene Gerichtsschreiberstelle (70 %) neu zu

besetzen. Insgesamt darf festgestellt werden, dass die Umsetzung des Staatsanwaltschaftsmodells beim Strafgericht reibungslos vor sich ging und die eingehenden Fälle zeitgerecht an die Hand genommen und erledigt werden konnten.

V. Jugendgericht

Die Belastung des Jugendgerichts ist seit Jahren konstant, d.h. es gingen in den letzten zehn Jahren zwischen 2 und 7 Fällen pro Jahr ein, im Berichtsjahr 3 Fälle. Ende Jahr war ein Fall pendent.

VI. Kantonsgericht

Die Zahl der Neueingänge bei den ordentlichen Zivilprozessen mit einem Streitwert ab CHF 8'000.- (Abteilungsfälle) hat gegenüber dem Vorjahr um rund 5 % von 367 auf 384 Fälle zugenommen. Die Erledigungsrate blieb mit 372 Fällen praktisch unverändert. Im Einzelrichterbereich waren die Neueingänge bei den ordentlichen Verfahren mit einem Streitwert von weniger als CHF 8'000.- geringfügig rückläufig von 341 auf 330 Fälle. Erledigt wurden 332 Verfahren gegenüber 337 im Vorjahr. Bei den summarischen Verfahren gingen 2256 Fälle ein (inkl. Begehren um Bewilligung der unentgeltlichen Prozessführung) gegenüber 2107 im Vorjahr, also rund 7 % mehr. Erledigt wurden 2235 Verfahren gegenüber 2089 im Vorjahr, also rund 7 % mehr. Gemäss übereinstimmenden Angaben der Richterinnen und Richter ist die Prozessleitung schwieriger und die Vergleichsbereitschaft der Parteien - vor allem in aufwändigen Fällen - geringer geworden. Die Geschäftslast muss als sehr hoch bezeichnet werden.

VII. Obergericht

1. Zivilrechtliche Abteilung

Nachdem im Vorjahr ein Rückgang der neuen Berufungsverfahren um rund 25 % auf 41 Fälle zu verzeichnen war, stiegen die Neueingänge im Berichtsjahr wieder an und zwar um rund 30 % auf 53 Verfahren. Vor allem in den Bereichen Familienrecht (Scheidungsfolgen) und Gesellschafts- und Handelsrecht nahmen die Fallzahlen deutlich zu. Die Zahl der Erledigungen konnte um rund 18 % von 50 auf 59 Fälle erhöht und die Pendenzen um rund 15 % auf 36 Fälle vermindert werden. Anzustreben bleibt eine Senkung der Verfahrensdauer.

2. Strafrechtliche Abteilung

Im Berichtsjahr sind insgesamt 45 Neueingänge zu verzeichnen. Diese Zahl lässt sich wegen der Umstellung auf das Staatsanwaltschaftsmodell nur bedingt mit dem Vorjahr (21 Neueingänge) vergleichen, weil darin erstmals auch die gegen Einzelrichterurteile erhobenen Berufungen (22) enthalten sind. Bemerkenswert ist, dass von den insgesamt 45 Fällen bis Ende August 2008 bloss 13 eingingen, während von September bis Ende Jahr die stattliche Zahl von 32 Neueingängen zu verzeichnen war. Dies hatte einerseits zur Folge, dass in der ersten Hälfte des Berichtsjahres die alten Pendenzen abgebaut und auch die Neueingänge zeitgerecht bearbeitet werden konnten. Dabei mussten die der Abteilung zur Verfügung gestellten personellen Ressourcen nicht ausgeschöpft werden und konnten für andere Abteilungen eingesetzt werden. Andererseits führte die grosse Anzahl an Eingängen im letzten Jahresdrittel auch zu einem höheren Pendenzenstand per Ende Jahr.

3. Justizkommission

Nachdem im Vorjahr noch eine markante Zunahme um 58 Fälle zu verzeichnen war, sind die Neueingänge im Berichtsjahr um 43 Beschwerdefälle auf insgesamt 276 gesunken. Der Rückgang verteilt sich auf alle drei Gebiete (Zivil-, Straf- und Betreibungsrecht), wobei er aber bei den zivil- und betreibungsrechtlichen Beschwerden am meisten zu Buche schlägt. Da mit 302 Erledigungen die Erledigungsquote des Vorjahres mehr als gehalten werden konnte, sind die Pendenzen am Ende der Berichtsperiode um 26 auf 51 Beschwerdefälle zurückgegangen. Dieser Stand erscheint im langjährigen Vergleich geradezu als komfortabel. Zudem konnte die Verfahrensdauer über das Ganze gesehen noch etwas verkürzt werden. So wurden 62 % (Vorjahr: 58 %) der im Berichtsjahr erledigten Prozesse innert drei Monaten und 86 % (84 %) innert sechs Monaten seit Einleitung abgeschlossen. Lediglich 12 % (14 %) dauerten zwischen einem halben und einem ganzen Jahr und 2 % (2 %) beanspruchten über ein Jahr. Innert neun Monaten konnten schliesslich 95 % der Verfahren erledigt werden, was exakt dem letztjährigen Ergebnis entspricht.

4. Justizverwaltung

Im Bereich der Justizverwaltung verabschiedete das Obergericht die Verordnung betreffend die Zeichnungs- und Anweisungsberechtigung in der Zivil- und Strafrechtspflege. Das Plenum hatte sich mit der CVP-Interpellation betreffend Vorgehensweise bei jugendlichen Straftätern zu befassen; diese Interpellation wurde vom Regierungsrat und dem Obergericht gemeinsam beantwortet. Die Verwaltungskommission hatte sich mit weiteren kantonsrätlichen Vorstössen im Zusammenhang mit der Jugendgewalt und mit der Interpellation von Wicky betreffend Unregelmässigkeiten im

Amt für Straf- und Massnahmenvollzug zu befassen. Nachdem in diesem Zusammenhang Vorwürfe gegenüber dem Jugendanwalt erhoben worden waren und dem Obergericht seit 2007 auch die Aufsicht über den Vollzug im Jugendstrafverfahren obliegt, wurde der Vollzug einer umfassenden Kontrolle unterzogen. Von sämtlichen im Zeitraum vom 1.1.2007 bis 30.6.2008 ausgesprochenen Persönlichen Leistungen (162 Fälle) wurde bloss in einem einzigen Fall versehentlich ein Tag zu wenig vollzogen. Die bei dieser Kontrolle zudem festgestellten administrativen Mängel wurden inzwischen bereits behoben.

Auf den 1. Januar 2008 wurde das Staatsanwaltschaftsmodell eingeführt, welches in organisatorischer Hinsicht Auswirkungen auf alle Behörden der Strafrechtspflege hatte. Bereits im Frühjahr musste sich die Verwaltungskommission wieder mit gesetzgeberischen Anpassungsarbeiten im Hinblick auf das Inkrafttreten der Schweizerischen Prozessordnungen befassen. Die Verwaltungskommission beschloss, eine Totalrevision des aus dem Jahre 1940 stammenden Gesetzes über die Organisation der Gerichtsbehörden vorzunehmen. Die dafür eingesetzten Arbeitsgruppen, welche aus Mitgliedern aller Gerichte, der Amtsleitung der Staatsanwaltschaft und eines Vertreters der Polizei sowie eines externen Experten bestand, nahmen bereits die Vorbereitungen an die Hand.

Am 1. Januar 2008 nahm zudem die reorganisierte Gerichtskasse (Zusammenführung der Kasse des ehemaligen Einzelrichteramts mit der Gerichtskasse) ihren Betrieb auf. Auch diese Umstrukturierung verlief dank des Einsatzes der Generalsekretärin und der Rechnungsführer bzw. Rechnungsführerin erfolgreich. Die neue Gerichtskasse ist nun direkt

dem Obergericht angegliedert, ist indes für das ganze Rechnungswesen aller drei Gerichte und der Staatsanwaltschaft zuständig. Zudem erbringt sie einzelne Dienstleistungen für das Verwaltungsgericht.

Die Sicherheitsdirektion und das Obergericht haben sodann eine Vereinbarung über eine gemeinsame Medienstelle der Zuger Strafverfolgungsbehörden (Zuger Polizei und Staatsanwaltschaft) abgeschlossen. Diese Medienstelle nahm im Juni 2008 ihren Betrieb auf.

Das Gesamtgericht befasste sich überdies mit der Rechnung, dem Rechenschaftsbericht und dem Budget.

Bei den übrigen Verwaltungsgeschäften ist festzustellen, dass diese in den letzten Jahren erheblich zugenommen haben. Einerseits fallen bei einem Personalbestand von 17 gewählten vollamtlichen Richterinnen und Richtern sowie von 86 Mitarbeitenden mit total 70 Personaleinheiten (ohne Aushilfen für das Staatsanwaltschaftsmodell) laufend Personalgeschäfte an. Andererseits betreffen die ebenfalls ständig zunehmenden Gesetzesprojekte und -revisionen im Bund wie im Kanton - zu denen Vernehmlassungen abzugeben sind - sehr oft Teilbereiche der Justiz. Nicht ausser Acht gelassen werden darf zudem der Aufwand für die Aufsichtstätigkeit des Obergerichtes im Rahmen der jährlichen Inspektionen.

Angesichts der Raumknappheit im Gerichtsgebäude hat der Regierungsrat beschlossen, das Kantonale Zeughaus umzubauen und dem Obergericht zur Verfügung zu stellen. Nachdem der Kantonsrat am 12. Juni 2008 dem

vom Regierungsrat unterbreiteten Planungs- und Baukredit zugestimmt hatte, leitete die Baudirektion das Wettbewerbsverfahren ein; das Obergericht ist im Beurteilungsgremium durch die Präsidentin und die Generalsekretärin vertreten.

VIII. Schlussbemerkungen

Auf den 1. Januar 2008 wurde im Kanton Zug das Staatsanwaltschaftsmodell vorzeitig eingeführt, was einen Totalumbau der Behörden der Strafrechtspflege zur Folge hatte. Dank dem engagierten Einsatz aller Beteiligten ist dieser Umbau in allen Bereichen gut gelungen. Die zugerischen Strafverfolgungsbehörden können nun der Einführung der Schweizerischen Strafprozessordnung - welche dieses Modell vorschreibt - zuversichtlich entgegensehen. Ein Vergleich der Eingangs- und Erledigungszahlen mit dem Vorjahr ist im Bereich der Strafrechtspflege wegen der Umstellung nur bedingt möglich. Insgesamt kann aber gesagt werden, dass sowohl der Eingang von neuen Fällen wie auch die Erledigungsquote in etwa dem Stand des Vorjahres entspricht. Obwohl der Modellwechsel für alle Beteiligten mit einem zusätzlichen Aufwand verbunden war, konnten die Pendenzen in allen Bereichen auf einem erträglichen Niveau gehalten werden. Auch im Bereich der Zivilrechtspflege liegen die Schwankungen bei den Neueingängen, den Erledigungen und den Pendenzen im durchschnittlichen Schwankungsbereich.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass die Zivil- und Strafrechtspflege gut bis sehr gut funktioniert. Das Obergericht dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren grossen Einsatz, ohne den das positive Ergebnis nicht hätte erreicht werden können.

C

Personelles

I. Obergerichtskanzlei

Per 1. Januar 2008 wurde eine zusätzliche Teilzeitstelle im Sekretariat geschaffen. Sie konnte mit Claudia Stocker besetzt werden. Ebenfalls auf den 1. Januar 2008 wurden die beiden Kassen der Zivil- und Strafrechtspflege zusammengelegt und dem Obergericht unterstellt. In der neuen Gerichtskasse arbeiten drei Personen: Claudia Hotz, Hansjörg Suter und Toni Theiler. Per 1. Juni 2008 wurde Gloria Rauchenstein als Gerichtsschreiberin / juristische Mitarbeiterin angestellt (50 %-Pensum). Sie sollte zunächst für den Abbau von Pendenzen im Strafbereich beim Obergericht eingesetzt werden und danach als „Springerin“ in der ganzen Zivil- und Strafrechtspflege arbeiten. Per Ende Oktober 2008 hat sie die Stelle aus persönlichen Gründen gekündigt. Die Stelle wurde nicht mehr besetzt. Auf den 1. Juli 2008 wurde befristet Cyrill Moos als Substitut angestellt. Auch er unterstützt das Obergericht beim Abbau der Pendenzen im Strafbereich (Strafrechtliche Abteilung des Obergerichts und Strafrechtliche Kammer der Justizkommission). Gerichtsschreiberin Nadine Setz kündigte ihre Stelle auf Ende August 2008. Die frei gewordene Stelle wurde per 1. September 2008 mit Beatrice van de Graaf besetzt.

Während der Berichtsperiode beendeten die folgenden Personen das zur Erlangung des zugerischen Rechtsanwaltspatents erforderliche Gerichtspraktikum bei den verschiedenen Amtsstellen (eine Stelle beim Strafgericht, je zwei Stellen beim Verwaltungsgericht und bei der Staatsanwaltschaft sowie fünf Stellen beim Kantonsgericht):

Florian Stebler, Dagmar Meyer, Katja Berchier, Alexander Strobel, Viktoria Lantos, Denis Giovannelli, Tobias Eberle, Mirjam Schneider, Patrick Frigo, Daniel Weber, Brigitte Urbons, Walter Stauffacher, Daniel Lenin, Tanja Erbacher.

II. Kantonsgerichtskanzlei

Sekretärin Claudia Stocker wechselte per 1. Januar 2008 zum Obergericht. Als ihre Nachfolgerin wurde Mirjam Streuli-Boesch angestellt. Gerichtsschreiberin Astrid Minuz kündigte ihre Stelle per Ende Januar 2008. Ihre Nachfolge trat am 1. Mai 2008 Ursula Staubli an. Gerichtsschreiberin Anna Dürr kündigte per Ende August 2008. Mitte September 2008 trat Patrick Baumgartner ihre Nachfolge an.

III. Strafgericht

Im Zusammenhang mit dem Staatsanwaltschaftsmodell hat der Kantonsrat per 1. Januar 2008 eine zusätzliche vollamtliche Richterstelle für das Strafgericht bewilligt. Zur neuen Strafrichterin wurde auf diesen Zeitpunkt Svea Anlauf Müller gewählt.

IV. Strafgerichtskanzlei

Mit der Einführung des Staatsanwaltschaftsmodells übernahm das Strafgericht einen Teil der Aufgaben des bisherigen Einzelrichteramts

(Einzelrichterfälle). Dem Strafgericht wurden deshalb eine zusätzliche Gerichtsschreiberstelle und eine zusätzliche Sekretariatsstelle bewilligt. Die Gerichtsschreiberstelle wurde per 1. Januar 2008 mit Gerichtsschreiber Laurent Rossé (Pensumserhöhung) und mit Manuela Oswald, beide in einem Teilzeitpensum, besetzt. Als zusätzliche Sekretärin/Sicherheitsbeauftragte wurde per 1. Februar 2008 Sibylle Mazonauer angestellt; sie verliess das Strafgericht wieder per Ende April 2008. Ihre Nachfolge trat per 1. September 2008 Sonja Esposito an. Kanzleivorsteherin Andrea Senn kündigte ihre Stelle per 30. Juni 2008. Die frei gewordene Gerichtsschreiberstelle wurde per 1. Juli 2008 mit Adrian Fäs besetzt, welcher per 1. Januar 2009 auch zum Kanzleivorsteher des Strafgerichts ernannt wurde. Gerichtsschreiberin Manuela Oswald kündigte auf Ende Dezember 2008. Ihre Stelle wurde - mittels Aufstockung eines anderen Pensums - vorläufig nur teilweise wieder besetzt.

V. Staatsanwaltschaft

Im Zusammenhang mit der Einführung des Staatsanwaltschaftsmodells wurden gewisse Aufgaben des Einzelrichteramts (Strafbefehlsverfahren) sowie die bisherige Staatsanwaltschaft, das Untersuchungsrichteramt und die Jugendanwaltschaft per 1. Januar 2008 in die neue Staatsanwaltschaft integriert. Die bisherigen Mitarbeitenden wurden weiterbeschäftigt. Zum Oberstaatsanwalt bzw. Amtsleiter wurde Christian Aebi gewählt. Details zur personellen Zusammensetzung der neuen Staatsanwaltschaft entnehmen Sie dem Anhang I des Rechenschaftsberichts.

Infolge Mutterschaft reduzierten die Staatsanwältinnen Regula Schlauri und Katja Maag

ihre Pensen auf je 50%; sie teilen sich seither eine Stelle. Die dadurch frei werdende Staatsanwaltschaftsstelle wurde per 1. Juli 2008 mit Franziska Keller besetzt. Im Lauf des Jahres wurde eine gemeinsame Medienstelle der Zuger Polizei und der Staatsanwaltschaft geschaffen. Die bei der Zuger Polizei bereits für die Medienarbeit angestellten Mitarbeiter Sándor Horváth und Marcel Schlatter wurden daher in kleinen Teilzeitpensen auch bei der Staatsanwaltschaft angestellt. Per Ende Oktober 2008 kündigte Sekretärin Sara Frankenberg ihre Stelle. Am 22. September 2008 trat Nicole Martin ihre Nachfolge an. Seit 1. September 2008 arbeitet jeweils ein Polizist als polizeilicher Protokollführer zu Ausbildungszwecken bei der Staatsanwaltschaft (2008/2009 Mirko Hurni).

VI. Friedensrichterämter

Infolge der Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2009 - 2012 gab es in acht Gemeinden personelle Änderungen.

Menzingen

bisher Myra Tönz, Stellvertreterin, neu Philippe Nell, Stellvertreter

Baar

bisher Anton Elsener, Stellvertreter, neu Rolf Bedognetti, Stellvertreter

Cham

bisher Ursula Möslin-Ackermann, Stellvertreterin, neu Heinz Werder, Stellvertreter

Hünenberg

bisher René Bagnoud, Friedensrichter, neu Ruth Odermatt, Friedensrichterin, bisher Viviane Wisler, Stellvertreterin, neu Markus Ambühl, Stellvertreter

Steinhausen

bisher Longina Arnold, Friedensrichterin, neu Marc Trochsler, Friedensrichter

Risch

bisher Josef Zehnder, Friedensrichter, neu Kurt Straumann, Friedensrichter, bisher Kurt Straumann, Stellvertreter, neu Cyrill Fuchs, Stellvertreter

Walchwil

bisher Sylvia Brugger, Friedensrichterin, neu Urs Flury, Friedensrichter

bisher Urs Flury, Stellvertreter, neu Alexander Disch, Stellvertreter

Neuheim

bisher Angela Keiser, Friedensrichterin, neu Monika Keiser Diaz, Friedensrichterin, bisher Beatrice Ammann, Stellvertreterin, neu Ruth Panzer, Stellvertreterin

VII. Konkursamt

Im Berichtsjahr wechselte Sekretärin Anna Baduini vom Konkursamt ins Handelsregisteramt. Ihre Nachfolge im Konkursamt übernahm Katharina Frey.

VIII. Betreibungsämter

Im Berichtsjahr wurde Ruedi Siebenmann zum Stellvertreter der Betreibungsbeamten der Gemeinde Walchwil gewählt. Er ist Nachfolger von Nathalie Schnyder.

Auf Ende des Berichtsjahrs trat der Betreibungsbeamte der Gemeinde Risch, Moritz Betschart, zurück. Er ist seither Stellvertreter des Betreibungsbeamten und ersetzt damit Peter Holzgang. Neuer Betreibungsbeamter wurde Jörg Betschart.

IX. Anwaltsprüfungskommission

Für den Rest der Amtsperiode 2005 - 2008 mit Amtsantritt per 1. Januar 2008 wurden Peter Bellwald, Präsident des Verwaltungsgerichts des Kantons Zug, und Thomas Stoltz,

Rechtsanwalt, als Ersatzmitglieder der Anwaltsprüfungskommission gewählt.

Per Ende 2008 traten folgende Mitglieder und Ersatzmitglieder der Anwaltsprüfungskommission zurück: Oskar Müller, Rechtsanwalt und Vizepräsident des Verwaltungsgerichts, Präsident, Rolf Meyer, Kantonsgerichtspräsident, Martin Neese, Rechtsanwalt, und Alex Briner, Leitender Staatsanwalt.

Das Obergericht nahm für die Amtsperiode 2009 - 2012 folgende Wahlen vor:

Mitglieder: Stephan Dalcher, Vizepräsident des Strafgerichts, Präsident, Markus Schnurrenberger, Rechtsanwalt, Alfred Iten, Oberrichter, Peter Bellwald, Verwaltungsgerichtspräsident, Andrea Hodel, Rechtsanwältin, Peter Huber, Kantonsrichter, Hans-Rudolf Wild, Rechtsanwalt.

Ersatzmitglieder: Rainer Hager, Rechtsanwalt (bis 30. Juni 2009), Martin Neese, Rechtsanwalt (ab 1. Juli 2009), Thomas Stoltz, Rechtsanwalt, Gisela Bedognetti, Verwaltungsrichterin, Annette Hoffmann, Leitende Staatsanwältin.

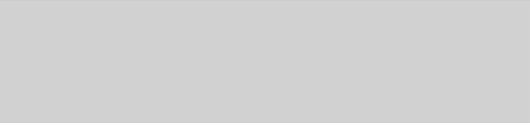
X. Aufsichtskommission über die Rechtsanwälte

Per Ende 2008 trat Rudolf Mosimann, Rechtsanwalt, als Mitglied der Aufsichtskommission zurück. Zu seinem Nachfolger wählte das Obergericht Roland Bruhin, Rechtsanwalt.

XI. Dank

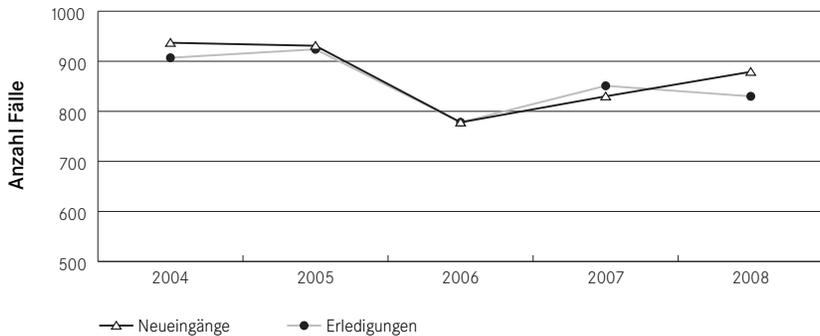
Das Obergericht spricht allen ausgeschiedenen Mitarbeitenden für ihren engagierten Einsatz im Dienste der Zuger Rechtspflege seinen besten Dank aus.

D



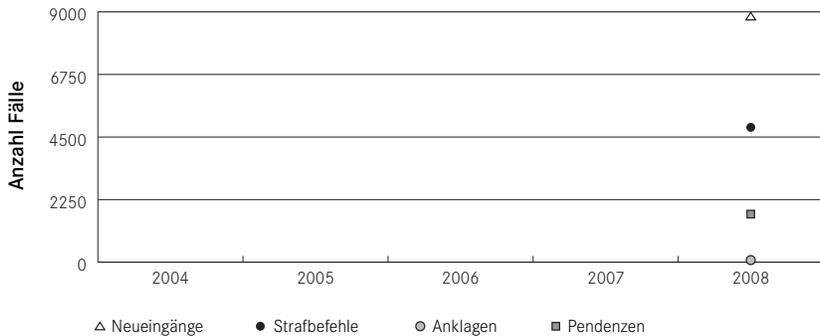
Grafische Darstellung
der Entwicklung der
Geschäftslast in den
Jahren 2004–2008

FRIEDENSRICHTERÄMTER
Sühneverfahren in Zivilstreitigkeiten (§ 69 ff. ZPO)



Jahr	Neueingänge	Erledigungen
2004	937	907
2005	931	924
2006	778	778
2007	830	851
2008	879	830

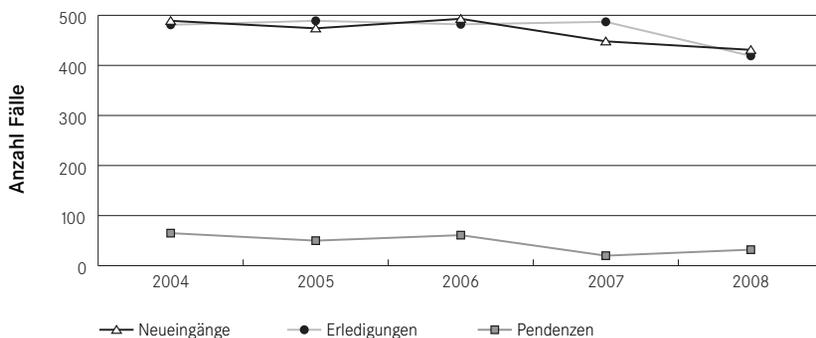
STAATSANWALTSCHAFT
Strafverfolgung Erwachsene



Jahr	Neueingänge	Strafbefehle	Anklagen	Pendenzen
2008	8838	4850	75	1728

- 1 Anklagen inkl. abgekürzte Verfahren. Abschreibungen und anderweitige formelle Erledigungen werden hier nicht erfasst.
- 2 Per 1. Januar 2008 trat das Staatsanwaltschaftsmodell in Kraft. Ein Vergleich mit den Jahren vor 2008 ist daher nicht möglich.

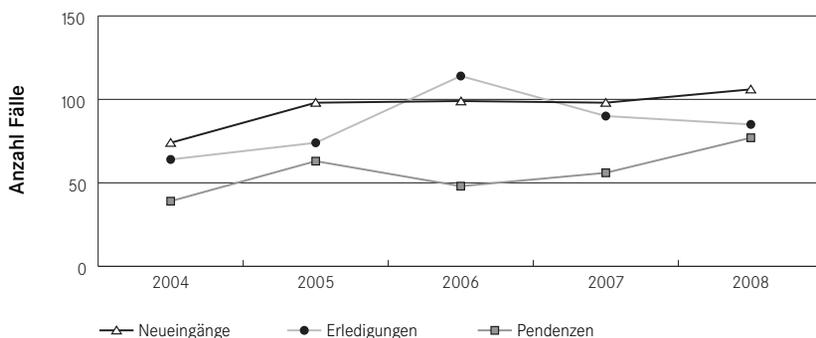
STAATSANWALTSCHAFT Strafverfolgung Jugendliche



Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2004	489	481	65
2005	474	489	50
2006	493	482	61
2007	448	487	20
2008	431	419	32

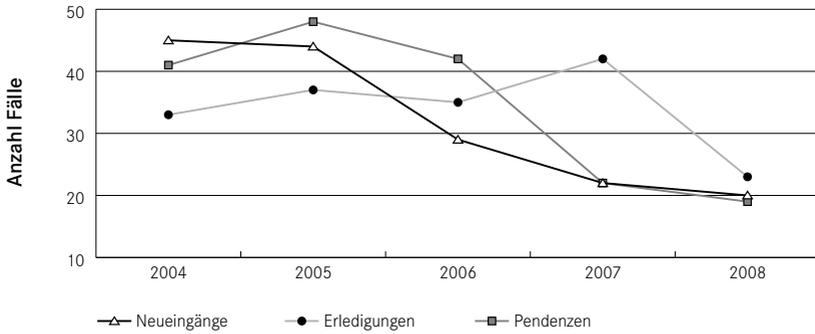
- 1 Seit 2008 ist die Jugendanwältin / der Jugendanwalt Teil der Staatsanwaltschaft (Staatsanwaltschaftsmodell).
- 2 Bereinigt betreffend zwei Falscherfassungen (Geschäftskontrolle).

STAATSANWALTSCHAFT Verfahren betreffend internationale Rechtshilfe in Strafsachen



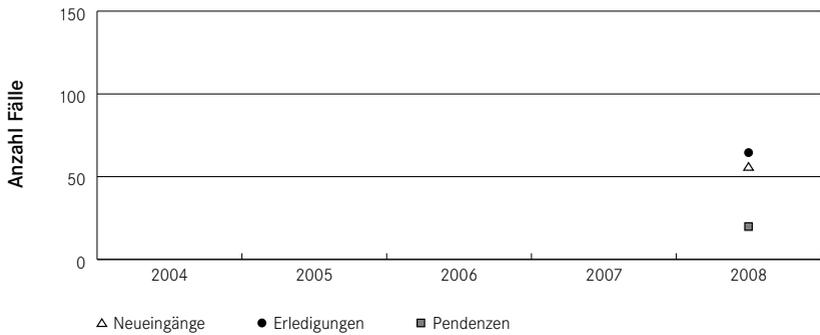
Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2004	74	64	39
2005	98	74	63
2006	99	114	48
2007	98	90	56
2008	106	85	77

STRAFGERICHT Kollegialgericht



Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2004	45	33	41
2005	44	37	48
2006	29	35	42
2007	22	42	22
2008	20	23	19

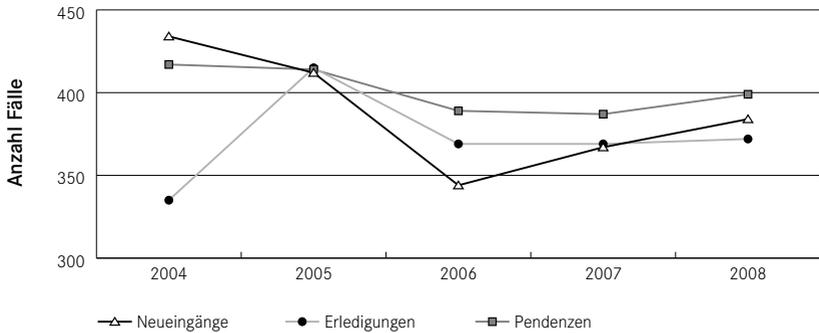
STRAFGERICHT 1 Einzelrichter



Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2008	56	68	21

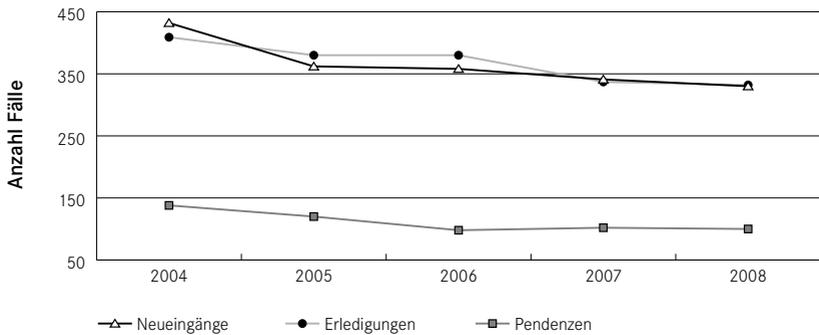
1 Seit 2008 ist das Strafgericht zuständig für Einzelrichterfälle (Staatsanwaltschaftsmodell). Ein Vergleich mit den Jahren vor 2008 ist nicht möglich, da die Zählweise anders war.

KANTONGERICHT Kollegialgericht



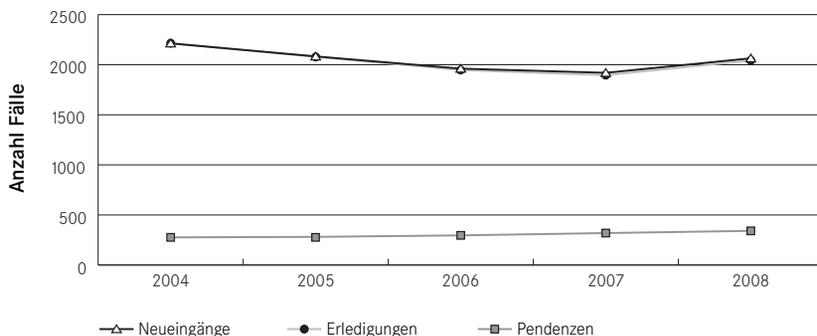
Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2004	434	335	417
2005	412	415	414
2006	344	369	389
2007	367	369	387
2008	384	372	399

KANTONGERICHT Einzelrichter im ordentlichen Verfahren



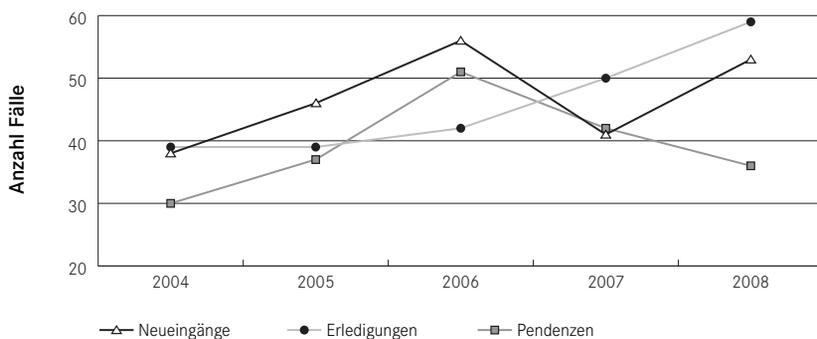
Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2004	432	409	138
2005	362	380	120
2006	358	380	98
2007	341	337	102
2008	330	332	100

KANTONGERICHT Einzelrichter im summarischen Verfahren



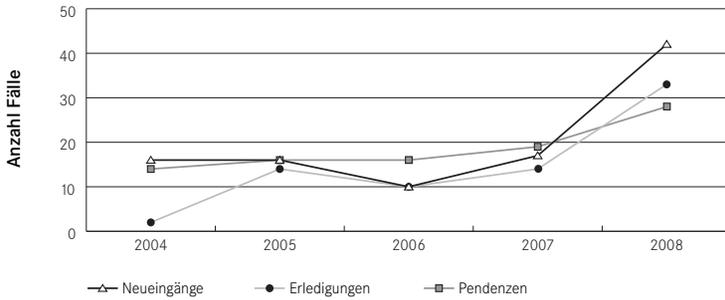
Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2004	2213	2215	276
2005	2083	2078	281
2006	1961	1946	296
2007	1919	1896	319
2008	2064	2042	341

OBERGERICHT Zivilprozesse



Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2004	38	39	30
2005	46	39	37
2006	56	42	51
2007	41	50	42
2008	53	59	36

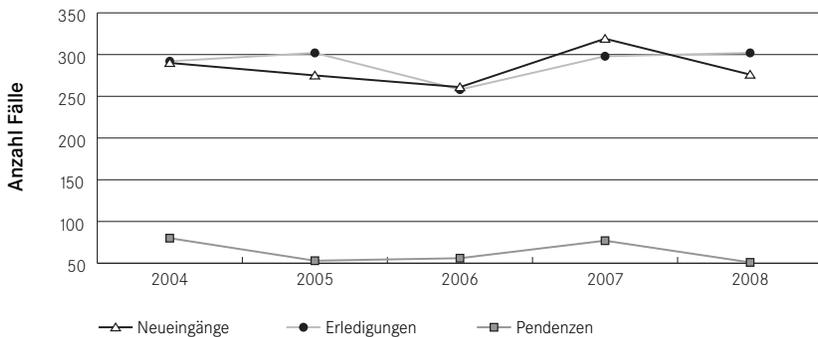
OBERGERICHT Strafprozesse



Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2004	16	2	14
2005	16	14	16
2006	10	10	16
2007	17	14	19
2008	42	33	28

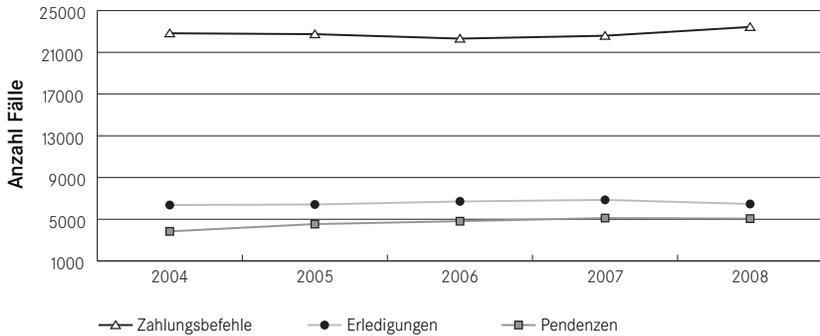
- Im ROG 2005 wurden erstmals Berufungen von Privatklägern und Dritten unter Berufungen aufgeführt; die Zahlen für das Jahr 2004 wurden angepasst, um einen Vergleich zu ermöglichen. Die Zahlen für das Jahr 2004 stimmen daher nicht mit dem ROG 2004 überein.
- Seit 2008 ist das Obergericht auch zuständig für die Berufungen gegen Einzelrichterfälle (Staatsanwaltschaftsmodell).

OBERGERICHT Justizkommission (Beschwerden)



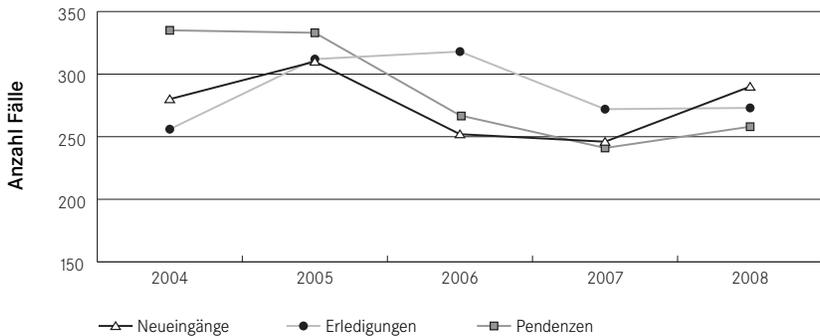
Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2004	290	292	80
2005	275	302	53
2006	261	258	56
2007	319	298	77
2008	276	302	51

BETREIBUNGSÄMTER Zahlungsbefehle, Pfändungen und Verwertungen



Jahr	Zahlungsbefehle	Pfändungen	Verwertungen
2004	22828	6363	3839
2005	22744	6416	4537
2006	22317	6707	4812
2007	22592	6857	5114
2008	23434	6463	5060

KONKURSAMT Konkurse



Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2004	280	256	335
2005	310	312	333
2006	252	318	267
2007	246	272	241
2008	290	273	258

E

Geschäftsübersicht

I. Friedensrichterämter

1. Gesamtübersicht

	Zivilprozesse Streitwert bis 300.--		Sühneverfahren in Zivilstreitsachen	
	vom Vorjahr anhängig	Neueingang	vom Vorjahr anhängig	Neueingang
2007				
Zug	—	8	58	352
Oberägeri	—	1	1	20
Unterägeri	—	—	2	33
Menzingen	—	—	1	14
Baar	1	4	16	146
Cham	—	9	9	86
Hünenberg	—	3	10	64
Steinhausen	—	1	1	33
Risch	—	—	3	60
Walchwil	—	—	3	9
Neuheim	—	1	—	13
Total	1	27	104	830
2008				
Zug	1	8	43	390
Oberägeri	—	—	—	23
Unterägeri	—	1	1	24
Menzingen	—	—	2	18
Baar	—	2	22	151
Cham	—	1	6	85
Hünenberg	—	4	3	74
Steinhausen	—	1	1	28
Risch	—	—	3	51
Walchwil	—	—	—	20
Neuheim	1	—	2	15
Total	2	17	83	879

2. Zivilprozesse mit Streitwert bis CHF 300.-- (§ 4 GOG)

	Prozesse			Erledigungsart			
	Anzahl	Erledigung	Übertrag auf das folgende Jahr	Rückzug Anerkennung Vergleich	Gutheisung	teilweise Gutheisung	Abweisung
2007							
Zug	8	7	1	8	—	—	—
Oberägeri	1	1	—	1	—	—	—
Unterägeri	—	—	—	—	—	—	—
Menzingen	—	—	—	—	—	—	—
Baar	5	5	—	5	—	—	—
Cham	9	9	—	6	3	—	—
Hünenberg	3	3	—	2	1	—	—
Steinhausen	1	1	—	1	—	—	—
Risch	—	—	—	—	—	—	—
Walchwil	—	—	—	—	—	—	—
Neuheim	1	—	1	5	—	—	—
Total	28	26	2	23	4	-	-
2008							
Zug	9	6	3	6	—	—	—
Oberägeri	—	—	—	—	—	—	—
Unterägeri	1	1	—	1	—	—	—
Menzingen	—	—	—	—	—	—	—
Baar	2	2	—	2	—	—	—
Cham	1	1	—	—	1	—	—
Hünenberg	4	1	3	1	—	—	—
Steinhausen	1	1	—	1	—	—	—
Risch	—	—	—	—	—	—	—
Walchwil	—	—	—	—	—	—	—
Neuheim	1	1	—	1	—	—	—
Total	19	13	6	12	1	-	-

3. Sühneverfahren in Zivilstreitsachen (§ 69 ff. ZPO)

	Prozesse			Erledigungsart			
	Anzahl	Erledigung	Übertrag auf das folgende Jahr	Rückzug Anerkennung Vergleich	Weisung an Kantonsgericht Einzelrichter	Weisung an Kantonsgericht Kollegialgericht	ohne Folgen (§ 78 ZPO)
2007							
Zug	410	367	43	178	64	125	—
Oberägeri	21	21	—	12	5	4	—
Unterägeri	35	34	1	13	3	16	2
Menzingen	15	13	2	8	3	2	—
Baar	162	140	22	74	23	43	—
Cham	95	89	6	48	22	19	—
Hünenberg	74	71	3	40	15	16	—
Steinhausen	34	33	1	15	10	8	—
Risch	63	60	3	32	12	16	—
Walchwil	12	12	—	5	3	4	—
Neuheim	13	11	2	3	—	3	5
Total	934	851	83	428	160	256	7
2008							
Zug	433	375	58	175	76	124	—
Oberägeri	23	20	3	11	3	6	—
Unterägeri	24	23	1	10	8	4	1
Menzingen	20	19	1	8	6	5	—
Baar	173	147	26	73	35	38	1
Cham	91	81	10	35	26	20	—
Hünenberg	77	68	9	35	20	13	—
Steinhausen	29	25	4	8	7	10	—
Risch	54	45	9	21	6	17	1
Walchwil	20	12	8	3	5	4	—
Neuheim	17	15	2	7	4	2	2
Total	961	830	131	386	196	243	5

II. Schlichtungsstelle für arbeitsrechtliche Streitigkeiten

1. Anzahl	2007	2008
vom Vorjahr anhängig	14	23
Neueingänge	209	259
Total	223	282

2. Erledigung	2007	2008
Vergleich	83	132
gegenstandslos	6	9
Rückzug	19	27
keine Einigung	91	85
aus anderen Gründen	1	-
Total	200	253

Übertrag	23	29
----------	----	----

3. Verfahrensdauer

Dauer der erledigten Verfahren (Monate)

	0 - 3	3 - 6	6 - 12	12 - 18	18 - 24	> 24	Total
2007	195	5	-	-	-	-	200
2008	242	7	3	1	-	-	253

III. Staatsanwaltschaft

Infolge Reorganisation per 1. Januar 2008 (Staatsanwaltschaftsmodell)
gibt es keine Zahlen für das Jahr 2007

1. Strafverfolgung Erwachsene

1.1 Anzahl	2007	2008
vom Vorjahr anhängig (per 1.1.2008 übernommene Fälle)		1353
Neueingänge (inkl. Einsprachen gegen Strafbefehle und allf. Rückweisungen)		7485
Total		8838
<hr/>		
1.2 Erledigung	2007	2008
Strafbefehl		4850
Anklage beim Strafgericht		
Einzelrichter		56
Kollegialgericht		19
Erledigungsvorschlag abgekürztes Verfahren		
Einzelrichter		2
Kollegialgericht		2
Abtretung an andere Abteilung der STA		48
Abtretung an anderen Kanton		137
Einstellung der Administrativuntersuchung		57
formelle Einstellung (§ 34 StPO)		977
davon zufolge Verjährung (Übertretungen)		-
einstweilige Einstellung		88
provisorische Einstellung (Art. 55a StGB)		28
Nichtanhandnahme		95
Rückzug der Einsprache (§ 36 ^{ter} StPO)		82
Vereinigung (Untersuchungen mit gleichem Beschuldigten)		669
Total		7110
Übertrag		1728
Total		8838

1.3 Rechtsgebiete

2007 2008

Die neu eingegangenen Untersuchungen betrafen

Schweizerisches Strafgesetzbuch (StGB)

strafbare Handlungen gegen Leib und Leben	150
strafbare Handlungen gegen das Vermögen	290
strafbare Handlungen gegen die Ehre und den Geheim- oder Privatbereich	100
Verbrechen und Vergehen gegen die Freiheit	461
strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität	25
Verbrechen und Vergehen gegen die Familie	4
gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen	1
Verbrechen und Vergehen gegen die öffentl. Gesundheit	-
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Verkehr	-
Fälschung von Geld, amtlichen Wertzeichen, amtlichen Zeichen, Mass und Gewicht	-
Urkundenfälschung	49
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Frieden	2
Verbrechen und Vergehen gegen den Staat und die Landesverteidigung	-
Vergehen gegen den Volkswillen	-
strafbare Handlungen gegen die öffentl. Gewalt	62
Störung der Beziehungen zum Ausland	-
Verbrechen und Vergehen gegen die Rechtspflege	23
strafbare Handlungen gegen die Amts- und Berufspflicht	16
Übertretungen bundesrechtlicher Bestimmungen	30
Strassenverkehrsgesetz (SVG und Verordnungen)	4216
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	237
Andere Bundeserlasse	
Gesetz über Ausländerinnen und Ausländer	-
Gewässerschutzgesetz	3
Transportgesetz	386
Umweltschutzgesetz	2
Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb	13
Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz	-
Arbeitslosenversicherungsgesetz	14
AHV-Gesetz	55
andere Bundesgesetze	446
Kantonale Erlasse	
Polizeistrafgesetz	110
Baugesetz	1
andere kantonale Erlasse	8
aussergewöhnliche Todesfälle	61

1.4 Strafen

2007 2008

Busse (ohne durch die ZUPO erhobene Ordnungsbussen)	4717
Geldstrafe	
unbedingt	104
unbedingt mit Busse	29
teilbedingt	-
bedingt	23
bedingt mit Busse	1135
Freiheitsstrafe	
unbedingt	51
teilbedingt	-
bedingt	6
Gemeinnützige Arbeit	10
Verwarnung	2
Keine Strafe	58

1.5 Ertrag aus Bussen und unbedingten Geldstrafen (mittels Strafbefehl)

2008

Bussen	1'683'979
Geldstrafen	267'130

1.6 Verfahrensdauer

Die Ende 2008 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht

2002	3
2003	3
2004	5
2005	28
2006	56
2007	209
2008	1424
Total	1728

Dauer der erledigten Verfahren (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2007									
2008	6016	470	217	145	126	69	49	18	7110

1.7 Justizkontrolle und Rechtsmittel

1.7.1 Einsprachen gegen Strafbefehle	2007	2008
Total		261
davon durch den Oberstaatsanwalt erhoben		5

1.7.2 Durch die Staatsanwaltschaft erhobene	2007	2008
Berufungen		4
Anschlussberufungen		4
Beschwerden in Strafsachen an das Bundesgericht		1

1.8 Internationale Rechtshilfe in Strafsachen

1.8.1 Anzahl	2007	2008
vom Vorjahr anhängig		56
Neueingänge		106
Total		162

1.8.2 Erledigung	2007	2008
Zustellung		33
Untersuchungshandlungen (Hausdurchsuchungen, Beschlagnahme von Beweismitteln, Einvernahmen usw.)		44
Abtretung an andere Behörden		8
Total		85

Übertrag		77
Total		162

1.8.3 Verfahrensdauer

Die Ende 2008 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht

1999	1
2001	2
2004	5
2005	2
2006	7
2007	17
2008	43
Total	77

2. Strafverfolgung Jugendliche

2.1 Anzahl	2007	2008
vom Vorjahr anhängig (per 1.1.2008 übernommene Fälle)		20 ¹
Neueingänge (inkl. Einsprachen gegen Strafbefehle und allf. Rückweisungen)		431
Total		451

¹ bereinigt betreffend zwei Falscherfassungen (Geschäftskontrolle)

2.2 Erledigung	2007	2008
Strafbefehl		268
Anklage beim Jugendgericht		3
Erledigungsvorschlag abgekürztes Verfahren		-
Abtretung an andere Abteilung der STA		3
Abtretung an anderen Kanton		35
formelle Einstellung (§ 34 StPO)		76
davon zufolge Verjährung (Übertretungen)		-
einstweilige Einstellung		-
Nichtanhandnahme		-
Rückzug der Einsprache (§ 36 ^{ter} StPO)		1
Urteil (§ 63 ^{bis} StPO)		1
Vereinigung (Untersuchungen mit gleichem Beschuldigten)		32
Total		419
Übertrag		32
Total		451

2.3 Rechtsgebiete

2007 2008

Die neu eingegangenen Untersuchungen betrafen

Schweizerisches Strafgesetzbuch (StGB)

strafbare Handlungen gegen Leib und Leben	130
strafbare Handlungen gegen das Vermögen	236
strafbare Handlungen gegen die Ehre und den Geheim- oder Privatbereich	9
Verbrechen und Vergehen gegen die Freiheit	34
strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität	15
Verbrechen und Vergehen gegen die Familie	-
gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen	7
Verbrechen und Vergehen gegen die öffentl. Gesundheit	-
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Verkehr	2
Fälschung von Geld, amtlichen Wertzeichen, amtlichen Zeichen, Mass und Gewicht	1
Urkundenfälschung	10
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Frieden	16
Verbrechen und Vergehen gegen den Staat und die Landesverteidigung	-
Vergehen gegen den Volkswillen	-
strafbare Handlungen gegen die öffentl. Gewalt	6
Störung der Beziehungen zum Ausland	-
Verbrechen und Vergehen gegen die Rechtspflege	3
strafbare Handlungen gegen die Amts- und Berufspflicht	-
Übertretungen bundesrechtlicher Bestimmungen	1
Strassenverkehrsgesetz (SVG und Verordnungen)	182
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	81
Andere Bundeserlasse	
Gesetz über Ausländerinnen und Ausländer	1
Gewässerschutzgesetz	-
Transportgesetz	34
Umweltschutzgesetz	-
Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb	-
Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz	-
Arbeitslosenversicherungsgesetz	-
AHV-Gesetz	-
andere Bundesgesetze	16
Kantonale Erlasse	
Polizeistrafgesetz	30
Baugesetz	-
andere kantonale Erlasse	4

2.4 Strafen	2007	2008
Busse (ohne durch die ZUPO erhobene Ordnungsbussen)		
unbedingt		124
bedingt		-
Freiheitsentzug		
unbedingt		-
bedingt		7
Persönliche Leistung		
unbedingt		88
bedingt		1
Verweis		83
Keine Strafe		27

2.5 Ertrag aus unbedingten Bussen	2007	2008
Bussen		14'080

2.6 Verfahrensdauer

Die Ende 2008 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht.

2008	32
Total	32

Dauer der erledigten Verfahren (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2007									
2008	402	13	3	-	1	-	-	-	419

2.7 Justizkontrolle und Rechtsmittel

2.7.1 Einsprachen gegen Strafbefehle	2007	2008
Total		9
davon durch den Oberstaatsanwalt erhoben		-

2.7.2 Durch die Staatsanwaltschaft erhobene	2007	2008
Berufungen		-
Anschlussberufungen		-
Beschwerden in Strafsachen an das Bundesgericht		-

2.8 Vollzug Schutzmassnahmen und Strafen (§ 2 VVJ)

2.8.1 Schutzmassnahmen	2007	2008
Aufsicht		-
Persönliche Betreuung		1
Ambulante Behandlung		-
Unterbringung (offene Einrichtung)		1
Unterbringung (geschlossene Einrichtung)		-
<hr/>		
2.8.2 Strafen	2007	2008
Persönliche Leistung		88
Bussenumwandlung		1
Freiheitsentzug		-

IV. Strafgericht

1. Kollegialgericht

1.1 Strafprozesse

1.1.1 Anzahl	2007	2008
vom Vorjahr anhängig	42	22
neue Anklagen	22	19
weitere Neueingänge (z. B. Überweisungen Einzelrichter, Rückweisungen, wieder aufgenommene Verfahren)	-	1
Total	64	42

1.1.2 Erledigung	2007	2008
Schuldspruch	6	7
Schuldspruch / teilweiser Freispruch	21	11
Freispruch	12	5
Einstellung	-	-
Rückweisung	-	-
Vereinigung	3	-
übrige	-	-
Total	42	23
Übertrag	22	19
Total	64	42

1.1.3 Rechtsgebiete

2007 2008

Die erledigten Prozesse betrafen

Schweizerisches Strafgesetzbuch (StGB)

strafbare Handlungen gegen Leib und Leben	8	13
strafbare Handlungen gegen das Vermögen	101	46
strafbare Handlungen gegen die Ehre und den Geheim- oder Privatbereich	-	-
Verbrechen und Vergehen gegen die Freiheit	15	6
strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität	13	4
Verbrechen und Vergehen gegen die Familie	1	-
gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen	1	1
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Verkehr	1	-
Fälschung von Geld, amtlichen Wertzeichen, amtlichen Zeichen, Mass und Gewicht	-	-
Urkundenfälschung	20	8
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Frieden	-	-
strafbare Handlungen gegen die öffentl. Gewalt	5	2
Verbrechen und Vergehen gegen die Rechtspflege	18	-
strafbare Handlungen gegen die Amts- und Berufspflicht	1	-
Übertretungen bundesrechtlicher Bestimmungen	-	-
Strassenverkehrsgesetz (SVG und Verordnungen)	19	10
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	4	4
Andere Bundeserlasse	8	2
Kantonale Erlasse		
Polizeistrafgesetz	-	1
andere kantonale Erlasse	-	-

1.1.4 Persönliche Verhältnisse der Beschuldigten

2007 2008

Geschlecht	männlich	37	21
	weiblich	2	2
Staatsangehörigkeit	Schweiz	26	13
	Ausland	13	10

1.1.5 Strafen

1.1.5.1 Hauptstrafen	2007	2008
Freiheitsstrafe		
unbedingt	11	8
teilbedingt	5	-
bedingt	7	4
Geldstrafe		
unbedingt	1	-
teilbedingt	-	-
bedingt	2	6
Busse	-	4
Gemeinnützige Arbeit	-	-
Keine Strafe	1	-

1.1.5.2 Mit einer bedingten Hauptstrafe verbundene Strafen	2007	2008
mit Freiheitsstrafe verbundene unbedingte Geldstrafe	1	-
mit Freiheitsstrafe verbundene Busse	4	1
mit Geldstrafe verbundene Busse	-	1
mit gemeinnütziger Arbeit verbundene unbedingte Geldstrafe oder Busse	-	-

1.1.6 Massnahmen

	2007	2008
Stationäre therapeutische Massnahmen		
Behandlung von psychischen Störungen (Art. 59 StGB)	-	1
Suchtbehandlung (Art. 60 StGB)	1	1
Kombinierte stationäre Behandlung (Art. 59 und 60 StGB)	2	-
Massnahmen für junge Erwachsene (Art. 61 StGB)	-	-
Ambulante Behandlung (Art. 63 StGB)	3	1
Verwahrung (Art. 64 StGB)	-	-
Andere Massnahmen		
Berufsverbot (Art. 67 StGB)	-	-
Fahrverbot (Art. 67b StGB)	-	-
Urteilspublikation (Art. 68 StGB)	-	-
Sicherungseinziehung (Art. 69 StGB)	11	4
Einziehung von Vermögenswerten (Art. 70 ff. StGB)	2	1
Verwendung zugunsten Geschädigter (Art. 73 StGB)	-	-

1.1.7 Prozessdauer

Die Ende 2008 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht

2006	5
2007	3
2008	11
Total	19

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2007	4	9	6	-	6	6	1	10	42
2008	7	2	2	-	9	1	-	2	23

1.2 Weitere erledigte Geschäfte

2007 2008

Anordnung Sanktionsvollzug	-	-
Anordnung Massnahmenvollzug	-	1
Verlängerung therapeutische Massnahme	-	1
Änderung Massnahme	1	-
Änderung Strafe	-	-
Anordnung gemäss Art. 95 StGB	-	-
Verwendung zugunsten Geschädigter	-	-
Revisionsgesuche	-	-
übrige	-	-
Total	1	2

2. Einzelrichter (seit 1.1.2008 beim Strafgericht)

2.1 Strafprozesse

2.1.1 Anzahl

2008

vom Vorjahr anhängig (vom Einzelrichteramt übernommen)	33 ¹
neue Anklagen	56
weitere Neueingänge (z. B. Rückweisungen, wieder aufgenommene Verfahren)	-
Total	89

¹ bereinigt betreffend unterschiedliche Zählweise bei Strafgericht und früherem Einzelrichteramt

2.1.2 Erledigung	2008
Schuldspruch	34
Schuldspruch / teilweiser Freispruch	22
Freispruch	10
Einstellung	-
Rückweisung	-
Vereinigung	-
Überweisung an das Kollegialgericht	1
übrige	1
Total	68
Übertrag	21
Total	89

2.1.3 Rechtsgebiete	2008
Die erledigten Prozesse betrafen	
Schweizerisches Strafgesetzbuch (StGB)	
strafbare Handlungen gegen Leib und Leben	23
strafbare Handlungen gegen das Vermögen	33
strafbare Handlungen gegen die Ehre und den Geheim- oder Privatbereich	3
Verbrechen und Vergehen gegen die Freiheit	11
strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität	4
Verbrechen und Vergehen gegen die Familie	2
gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen	2
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Verkehr	-
Fälschung von Geld, amtlichen Wertzeichen, amtlichen Zeichen, Mass und Gewicht	-
Urkundenfälschung	4
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Frieden	-
strafbare Handlungen gegen die öffentl. Gewalt	4
Verbrechen und Vergehen gegen die Rechtspflege	2
strafbare Handlungen gegen die Amts- und Berufspflicht	1
Übertretungen bundesrechtlicher Bestimmungen	-
Strassenverkehrsgesetz (SVG und Verordnungen)	42
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	4
Andere Bundeserlasse	13
Kantonale Erlasse	
Polizeistrafgesetz	1
andere kantonale Erlasse	5

2.1.4 Persönliche Verhältnisse der Beschuldigten 2008

Geschlecht	männlich	60
	weiblich	7
Staatsangehörigkeit	Schweiz	49
	Ausland	18
Unternehmen		1

2.1.5 Strafen

2.1.5.1 Hauptstrafen 2008

Freiheitsstrafe		
unbedingt		2
teilbedingt		-
bedingt		1
Geldstrafe		
unbedingt		7
teilbedingt		-
bedingt		33
Busse		22
Gemeinnützige Arbeit		-
Keine Strafe		1

2.1.5.2 Mit einer bedingten Hauptstrafe verbundene Strafen 2008

mit Freiheitsstrafe verbundene unbedingte Geldstrafe	-
mit Freiheitsstrafe verbundene Busse	-
mit Geldstrafe verbundene Busse	20
mit gemeinnütziger Arbeit verbundene unbedingte Geldstrafe oder Busse	-

2.1.6 Massnahmen 2008

Stationäre therapeutische Massnahmen		
Behandlung von psychischen Störungen (Art. 59 StGB)		1
Suchtbehandlung (Art. 60 StGB)		-
Kombinierte stationäre Behandlung (Art. 59 und 60 StGB)		-
Massnahmen für junge Erwachsene (Art. 61 StGB)		-
Ambulante Behandlung (Art. 63 StGB)		1
Andere Massnahmen		
Berufsverbot (Art. 67 StGB)		-
Fahrverbot (Art. 67b StGB)		-
Urteilspublikation (Art. 68 StGB)		-
Sicherungseinziehung (Art. 69 StGB)		5
Einziehung von Vermögenswerten (Art. 70 ff. StGB)		1
Verwendung zugunsten Geschädigter (Art. 73 StGB)		-

2.1.7 Prozessdauer

Die Ende 2008 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht

2007	2 (beim Einzelrichteramt)
2008	19
Total	21

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	> 36	Total
2007	Keine Einzelrichterfälle beim Strafgericht								
2008 ¹	-	13	7	4	6	1	-	-	31
2008 ²	10	19	7	1	-	-	-	-	37

¹ Bis Ende 2007 beim Einzelrichteramt eingegangene und per 1. Januar 2008 ans Strafgericht übertragene Prozesse.

² Ab 2008 direkt beim Strafgericht eingegangene Prozesse.

2.2 Weitere erledigte Geschäfte

2008

Anordnung Sanktionsvollzug	-
Anordnung Massnahmenvollzug	-
Verlängerung therapeutische Massnahme	-
Änderung Massnahme	-
Änderung Strafe	-
Anordnung gemäss Art. 95 StGB	1
Verwendung zugunsten Geschädigter	-
Revisionsgesuche	-
übrige	2
Total	3

3. Abgekürzte Verfahren gemäss §§ 69^{ter} ff. StPO

3.1 Anzahl

2007 **2008**

an das Kollegialgericht		
vom Vorjahr anhängig	2	2
Neueingänge (inkl. Überweisungen vom Einzelrichter)	8	3
an den Einzelrichter (seit 1. Januar 2008 beim Strafgericht)		
vom Vorjahr anhängig		-
Neueingänge		2
Total	10	7

3.2 Erledigung	2007	2008
Bestätigung der Anklageschrift		
Kollegialgericht	8	5
Einzelrichter		1
Rückweisung zur Durchführung des ordentlichen Verfahrens		
Kollegialgericht	-	-
Einzelrichter		-
Überweisung an das Kollegialgericht		1
Total	8	7
Übertrag	2	-
Total	10	7

3.3 Strafen

3.3.1 Hauptstrafen	2007	2008
Freiheitsstrafe		
unbedingt	2	1
teilbedingt	1	1
bedingt	5	3
Geldstrafe		
unbedingt	-	-
teilbedingt	-	1
bedingt	-	-
Busse	-	1
Gemeinnützige Arbeit	-	1
Keine Strafe	-	-

3.3.2 Mit einer bedingten Hauptstrafe verbundene Strafen	2007	2008
mit Freiheitsstrafe verbundene unbedingte Geldstrafe	3	-
mit Freiheitsstrafe verbundene Busse	1	-
mit Geldstrafe verbundene Busse	-	-
mit gemeinnütziger Arbeit verbundene unbedingte Geldstrafe oder Busse	-	-

3.4 Massnahmen

2007 2008

Stationäre therapeutische Massnahmen		
Behandlung von psychischen Störungen (Art. 59 StGB)	-	-
Suchtbehandlung (Art. 60 StGB)	-	-
Kombinierte stationäre Behandlung (Art. 59 und 60 StGB)	-	-
Massnahmen für junge Erwachsene (Art. 61 StGB)	-	-
Ambulante Behandlung (Art. 63 StGB)	1	-
Verwahrung (Art. 64 StGB)	-	-
Andere Massnahmen		
Berufsverbot (Art. 67 StGB)	-	-
Fahrverbot (Art. 67b StGB)	-	-
Urteilspublikation (Art. 68 StGB)	-	-
Sicherungseinziehung (Art. 69 StGB)	4	1
Einziehung von Vermögenswerten (Art. 70 ff. StGB)	4	2
Verwendung zugunsten Geschädigter (Art. 73 StGB)	-	-

4. Haftrichter (Zwangsmassnahmen)

2008

Entscheide betreffend Haft		
Anordnung Untersuchungshaft		
Gutheissung / teilweise Gutheissung		25
Abweisung		4
übrige Erledigungen		2
Anordnung Sicherheitshaft		
Gutheissung / teilweise Gutheissung		6
Abweisung		1
übrige Erledigungen		-
Haftentlassungsgesuche		
Gutheissung / teilweise Gutheissung		1
Abweisung		8
übrige Erledigungen		1
Haftverlängerung		8
Anordnung von Ersatzmassnahmen		3
Entscheide betreffend Genehmigungsverfahren		
Überwachungsmassnahmen gemäss § 21 ^{quater} StPO; verdeckte Ermittlungen; Fortsetzung einer Observation; DNA-Untersuchungen gemäss § 21 ^{bis} StPO		22

V. Jugendgericht

1. Anzahl	2007	2008
vom Vorjahr anhängig	-	1
Neueingänge	5	3
Total	5	4

2. Erledigung	2007	2008
Schuldspruch	2	1
Schuldspruch / teilweiser Freispruch	2	1
Freispruch	-	-
Einstellung des Verfahrens	-	-
Rückweisung	-	-
Vereinigung (Ergänzungsanklagen)	-	1
Änderung von Massnahmen	-	-
übrige Erledigungen	-	-
Total	4	3

Übertrag	1	1
Total	5	4

3. Schutzmassnahmen und Strafen	2007	2008
Aufsicht oder persönliche Betreuung	-	-
ambulante Behandlung	2	-
Unterbringung	3	1
persönliche Leistung	1	1
Busse	-	-
Freiheitsentzug	1	1

VI. Kantonsgericht

1. Kollegialgericht

1.1 Zivilprozesse

1.1.1 Anzahl

(inkl. allf. Rückweisungen durch das Obergericht und wieder aufgenommene Verfahren)

	2007	2008
vom Vorjahr anhängig	389	387
Neueingänge	367	384
Total	756	771

1.1.2 Erledigung

	2007	2008
Gutheissung	102	103
teilweise Gutheissung	33	37
Äbweisung	31	37
Nichteintreten	2	4
gegenstandslos	15	14
Vergleich	94	99
Rückzug	52	44
Anerkennung	6	7
andere	34	27
Total	369	372
Übertrag	387	399
Total	756	771

1.1.3 Rechtsgebiete	2007	2008
Die erledigten Prozesse betrafen (in der Hauptsache)		
Personenrecht	3	1
Familien- und Vormundschaftsrecht (davon Ehescheidungen: 2007: 64 bzw. 2008: 72)	100	111
Erbrecht	6	4
Sachenrecht	12	10
unerlaubte Handlungen	11	4
ungerechtfertigte Bereicherung	-	6
Kauf, Tausch, Schenkung	29	27
Miete, Pacht	12	7
Arbeitsvertrag	40	49
Leihe, Darlehen, Kontokorrent	10	17
Werkvertrag, Verlagsvertrag	33	29
Auftrag, Geschäftsführung ohne Auftrag, Akkreditiv	30	32
Agentur-, Alleinvertriebsvertrag	3	6
Mäklervertrag, Kommission, Trödelvertrag	6	4
Fracht-, Speditions-, Hinterlegungsvertrag	1	2
Bürgschaft, Garantievertrag	4	4
einfache Gesellschaft	2	3
Innominatverträge	21	9
Gesellschafts- und Handelsrecht	19	21
Wertpapierrecht	-	-
Immaterialgüterrecht	2	5
unlauterer Wettbewerb	2	-
Privatversicherungsrecht	5	6
Schuldbetreibungs- und Konkursrecht	18	14
andere Rechtsgebiete	-	1
Total	369	372

1.1.4 Prozessdauer

Die Ende 2008 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht (davon sistiert)

2001	3	(-)
2002	2	(-)
2003	2	(-)
2004	9	(3)
2005	22	(4)
2006	33	(4)
2007	85	(16)
2008	243	(14)
Total	399	(41)

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	> 36	Total
2007	47	81	49	48	52	40	23	29	369
2008	62	84	55	49	47	25	29	21	372

1.2 Weitere erledigte Geschäfte

2007 **2008**

Moderation	-	-
------------	---	---

1.3 Zeitliche Beanspruchung

2007 **2008**

Plenarsitzungen	7	5
Sitzungen der Abteilungen	107	96

2. Einzelrichter

2.1 Ordentliches Verfahren

2.1.1 Anzahl

2007 **2008**

vom Vorjahr anhängig	98	102
Neueingänge	341	330
Total	439	432

2.1.2 Erledigung	2007	2008
Gutheissung	219	235
teilweise Gutheissung	9	6
Abweisung	11	7
Nichteintreten	2	2
gegenstandslos	14	12
Vergleich	39	34
Rückzug	23	19
Anerkennung	7	9
andere	13	8
Total	337	332
Übertrag	102	100
Total	439	432

2.1.3 Rechtsgebiete	2007	2008
Die erledigten Prozesse betrafen (in der Hauptsache)		
Ehescheidung	190	204
Kauf, Tausch, Schenkung	13	13
Miete, Pacht	8	10
Arbeitsvertrag	23	15
Werkvertrag, Verlagsvertrag	32	20
Auftrag, Geschäftsführung ohne Auftrag, Akkreditiv	18	22
Innominatverträge	9	10
andere Rechtsgebiete	44	28
Total	337	332

2.1.4 Prozessdauer

Die Ende 2008 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht.

2007	1
2008	99
Total	100

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2007	104	200	14	6	5	1	-	7	337
2008	101	203	23	4	1	-	-	-	332

2.2 Summarisches Verfahren

2.2.1 Befehlsverfahren (§ 129 ff. ZPO) und Verfügungen auf Grundlage des Zivilrechts (§ 135 ZPO)

2.2.1.1 Anzahl	2007	2008
vom Vorjahr anhängig	140	180
Neueingänge	542	601
Total	682	781

2.2.1.2 Erledigung	2007	2008
Gutheissung	182	260
teilweise Gutheissung	30	29
Abweisung	45	39
Nichteintreten	3	5
gegenstandslos	60	45
Vergleich	74	72
Rückzug	37	36
Anerkennung	-	2
andere	71	79
Total	502	567

Übertrag	180	214
Total	682	781

2.2.1.3 Rechtsgebiete	2007	2008
Die erledigten Prozesse betrafen (in der Hauptsache)		
Personenrecht	4	5
Familien- und Vormundschaftsrecht (davon Massnahmen zum Schutz der ehelichen Gemeinschaft: 2007: 138 bzw. 2008: 131)	201	179
Erbrecht	31	47
Nachbarrecht, Besitzerschutz	26	30
übriges Sachenrecht		
(davon Eintragung von Bauhandwerkerpfandrechten: 2007: 22 bzw. 2008: 18)	30	32
Ausweisung von Mietern und Pächtern	43	48
übrige miet- und pachtrechtlichen Verfügungen	11	5
Handels- und Gesellschaftsrecht		
(davon Einsetzung Revisionsstelle ¹ : 2007: 57 bzw. 2008: 105)	66	122
Wertpapierrecht		
(davon Kraftloserklärung Wertpapiere: 2007: 31 bzw. 2008: 49)	31	49
Immaterialgüterrecht, UWG	11	8
Vollstreckung rechtskräftiger Urteile	4	5
Sicherstellung gefährdeter Beweise	41	34
übriges Obligationenrecht	1	2
andere Rechtsgebiete	2	1
Total	502	567

¹ ab 2008: Massnahmen gemäss Art. 731b OR

2.2.1.4 Prozessdauer

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2007	329	90	36	13	27	2	2	2	502
2008	367	114	31	12	38	2	1	2	567

2.2.2 Verfügungen in Betreibungs- und Konkursachen (§ 136 ZPO)

2.2.2.1 Rechtsöffnung

Anzahl	2007	2008
vom Vorjahr anhängig	98	88
Neueingänge	723	818
Total	821	906
<hr/>		
Total Erledigungen	733	824
<hr/>		
Übertrag	88	82
Total	821	906

Rechtsgebiete

	2007	2008
Die erledigten Prozesse betrafen		
definitive Rechtsöffnung	402	480
provisorische Rechtsöffnung	283	303
Aufnahme eines Güterverzeichnisses	-	1
Bewilligung des nachträglichen Rechtsvorschlags	-	-
Rechtsvorschlag in Wechselbetreibung	-	1
Feststellung neuen Vermögens	46	37
Aufhebung der Betreibung	-	-
Vollstreckung ausländischer Urteile	2	2

2.2.2.2 Konkurs

Anzahl	2007	2008
vom Vorjahr anhängig	55	42
Neueingänge	570	587
Total	625	629
<hr/>		
Total Erledigungen	583	589
<hr/>		
Übertrag	42	40
Total	625	629

Rechtsgebiete	2007	2008
Die erledigten Prozesse betrafen		
Konkurseröffnung in ordentlicher Betreuung	499	498
Konkurseröffnung in Wechselbetreuung	-	2
Konkurseröffnung ohne vorgängige Betreuung	4	13
Insolvenzerklärung	67	59
Bilanzdeponierung durch Revisionsstelle	8	11
Aufnahme eines Güterverzeichnisses	3	2
andere Rechtsgebiete	2	4

Anzahl Konkureröffnungen	2007	2008
in ordentlicher Betreuung	149	141
in Wechselbetreuung	-	2
ohne vorgängige Betreuung, Insolvenzerklärung, Bilanzdeponierung durch Revisionsstelle	73	76
konkursamtliche Nachlassliquidation	15	24

Weitere Verfügungen in Konkursachen	2007	2008
Widerruf des Konkurses	8	4
Anordnung des summarischen Verfahrens	112	92
Einstellung des Konkursverfahrens (unter Vorbehalt der Nichtleistung des Kostenvorschusses)	131	125
Schluss des Konkursverfahrens	108	126

2.2.2.3 Nachlassstundung

Anzahl	2007	2008
vom Vorjahr anhängig	-	1
Neueingänge	4	1
Total	4	2

Total Erledigungen	3	1
---------------------------	----------	----------

Übertrag	1	1
----------	---	---

2.2.2.4 Private Schuldenbereinigung

Anzahl	2007	2008
vom Vorjahr anhängig	-	-
Neueingänge	-	-
Total	-	-
Total Erledigungen	-	-
Übertrag	-	-

2.2.2.5 Arrest

Anzahl	2007	2008
vom Vorjahr anhängig	-	-
Neueingänge	52	38
Total	52	38

Erledigung	2007	2008
bewilligt	41	22
teilweise bewilligt	-	6
nicht bewilligt	4	6
Rückzug	-	1
Nichteintreten	-	-
Einsprache gegen Arrestbefehl	7	2
Total	52	37
Übertrag	-	1

2.2.3 Auswärtige Rechtshilfesuche

Anzahl	2007	2008
vom Vorjahr anhängig	2	5
Neueingänge	20	20
Total	22	25
Total Erledigungen	17	22
Übertrag	5	3

2.2.4 Übersicht über die Verfügungen im summarischen Verfahren

Anzahl	2007	2008
vom Vorjahr anhängig	296	319
Neueingänge	1919	2064
Total	2215	2383
<hr/>		
Total Erledigungen	1896	2042
<hr/>		
Übertrag	319	341
<hr/>		

2.3 Gesuche um unentgeltliche Prozessführung

Anzahl	2007	2008
vom Vorjahr anhängig	25	20
Neueingänge	188	192
Total	213	212
<hr/>		

Erledigung	2007	2008
Bewilligung der unentgeltlichen Rechtspflege und des unentgeltlichen Rechtsbeistandes	113	119
Bewilligung der unentgeltlichen Rechtspflege	32	24
Bewilligung des unentgeltlichen Rechtsbeistandes	-	-
Abweisung, Rückzug, Gegenstandslosigkeit, Nichteintreten	48	50
Total	193	193
<hr/>		
Übertrag	20	19
Total	213	212
<hr/>		

VII. Obergericht

1. Zivilrechtliche Abteilung

1.1 Zivilprozesse

1.1.1 Anzahl

(inkl. allf. Rückweisungen durch das Bundesgericht und wieder aufgenommene Verfahren)

	2007	2008
vom Vorjahr anhängig	51	42
Neueingänge	41	53
Total	92	95

1.1.2 Erledigung

	2007	2008
Gutheissung	2	8
teilweise Gutheissung	7	10
Abweisung	27	20
Rückweisung	2	3
Nichteintreten	5	9
gegenstandslos	1	-
Vergleich	2	7
Rückzug	4	2
andere	-	-
Total	50	59
Übertrag	42	36
Total	92	95

1.1.3 Rechtsgebiete

2007 2008

Die erledigten Prozesse betrafen (in der Hauptsache)

Personenrecht	-	1
Familien- und Vormundschaftsrecht	4	10
Erbrecht	2	-
Sachenrecht	3	3
unerlaubte Handlungen	1	3
ungerechtfertigte Bereicherung	2	2
Kauf, Tausch, Schenkung	6	5
Miete, Pacht	2	1
Arbeitsvertrag	4	1
Leihe, Darlehen, Kontokorrent	2	2
Werkvertrag, Verlagsvertrag	3	6
Auftrag, Geschäftsführung ohne Auftrag, Akkreditiv	8	8
Agentur-, Alleinvertriebsvertrag	-	1
Mäklervertrag, Kommission, Trödelvertrag	1	2
Fracht-, Speditions-, Hinterlegungsvertrag	-	-
Bürgschaft, Garantievertrag	1	1
einfache Gesellschaft	1	-
Innominatverträge	2	1
Gesellschafts- und Handelsrecht	1	5
Wertpapierrecht	-	-
Privatversicherungsrecht	3	4
Schuldbetreibungs- und Konkursrecht	2	3
andere Rechtsgebiete	2	-
Total	50	59

1.1.4 Prozessdauer

Die Ende 2008 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht (davon sistiert)

1998	2	(2)
2003	1	(-)
2005	1	(-)
2007	4	(3)
2008	28	(1)
Total	36	(6)

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2007	6	8	3	13	12	6	1	1	50
2008	8	14	10	3	15	7	1	1	59

1.1.5 Weiterzug an das Bundesgericht	2007	2008
vom Vorjahr anhängig	1	7
Neu	18	15
Total	19	22

	2007	2008
Erledigung durch das Bundesgericht		
Gutheissung	-	-
teilweise Gutheissung	-	-
Abweisung	9	11
Rückweisung	-	2
Nichteintreten	3	4
Rückzug	-	-
gegenstandslos	-	-
Übertrag	7	5
Total	19	22

1.2 Weitere erledigte Geschäfte	2007	2008
Nichtigkeitsbeschwerden gegen Schiedsgerichtsurteile	1	-
Revisionsgesuche	1	-

2. Strafrechtliche Abteilung

2.1 Strafprozesse

2.1.1 Anzahl

(inkl. Berufungen von Privatklägern und Dritten sowie allf. Rückweisungen durch das Bundesgericht und wieder aufgenommene Verfahren)

	2007	2008
vom Vorjahr anhängig	16	19
Neueingänge	17	42
Total	33	61
davon Berufungen von Privatklägern und Dritten	5	5

2.1.2 Erledigung	2007	2008
Gutheissung	1	3
teilweise Gutheissung	4	6
Abweisung	6	21
Nichteintreten	1	3
Rückzug oder gegenstandslos	2	-
Total	14	33
Übertrag	19	28
Total	33	61

2.1.3 Rechtsgebiete	2007	2008
Die erledigten Prozesse betrafen		
Schweizerisches Strafgesetzbuch (StGB)		
strafbare Handlungen gegen Leib und Leben	1	5
strafbare Handlungen gegen das Vermögen	17	26
strafbare Handlungen gegen die Ehre und den Geheim- oder Privatbereich	-	2
Verbrechen und Vergehen gegen die Freiheit	3	-
strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität	-	1
Verbrechen und Vergehen gegen die Familie	-	1
gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen	-	-
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Verkehr	-	-
Fälschung von Geld, amtlichen Wertzeichen, amtlichen Zeichen, Mass und Gewicht	-	-
Urkundenfälschung	1	8
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Frieden	-	-
strafbare Handlungen gegen die öffentl. Gewalt	2	1
Verbrechen und Vergehen gegen die Rechtspflege	-	5
strafbare Handlungen gegen die Amts- und Berufspflicht	-	1
Strassenverkehrsgesetz (SVG und Verordnungen)	2	5
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	-	1
Andere Bundeserlasse	1	-
Kantonale Erlasse		
Polizeistrafgesetz	-	-
andere kantonale Erlasse	-	-

2.1.4 Prozessdauer

Die Ende 2008 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht

2008	28
Total	28

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2007	1	1	2	1	-	-	9	-	14
2008	8	5	4	2	10	1	3	-	33

2.1.5 Weiterzug an das Bundesgericht

	2007	2008
vom Vorjahr anhängig	-	4
Neu	12	15
Total	12	19

Erledigung durch das Bundesgericht	2007	2008
Gutheissung	-	1
teilweise Gutheissung	-	1
Abweisung	7	7
Rückweisung	-	4
Nichteintreten	1	3
Rückzug oder gegenstandslos	-	-
Übertrag	4	3
Total	12	19

2.2 Weitere erledigte Geschäfte

	2007	2008
Anordnungen Sanktionsvollzug	-	-
Anordnungen Massnahmenvollzug	-	-
Verlängerung therapeutische Massnahme	1	-
Änderung Massnahme	-	-
Änderung Sanktion	-	-
Anordnungen gemäss Art. 95 StGB	-	-
Verwendung zugunsten Geschädigter	-	-
Revisionsgesuche	-	-
übrige	-	3
Total	1	3

3. Justizkommission

3.1 Beschwerden in Zivilsachen

3.1.1 Anzahl	2007	2008
vom Vorjahr anhängig	25	32
Neueingänge	174	154
Total	199	186

3.1.2 Erledigung	2007	2008
Gutheissung	43	35
teilweise Gutheissung	12	11
Abweisung	64	57
Rückweisung	2	-
Nichteintreten	37	40
Rückzug	3	12
gegenstandslos	6	4
Vergleich	-	4
Klageanerkennung	-	1
Total	167	164

Übertrag	32	22
Total	199	186

3.1.3 Rechtsgebiete **2007** **2008**

Die erledigten Prozesse betrafen

Materiell-rechtliche und prozessuale Beschwerden

gegen Verfügungen des Einzelrichters im summarischen Verfahren betreffend

Befehlsverfahren	1	1
Personenrecht	-	2
Familien- und Vormundschaftsrecht	22	27
Erbrecht	-	-
Sachenrecht	-	-
einzelne Vertragsverhältnisse gemäss OR	13	11
Gesellschafts- und Handelsrecht	8	14
Immaterialgüterrecht	2	4
Aufrechterhaltung des tatsächlichen Zustandes im Sinne von §129 Ziff. 4 ZPO	-	-

	2007	2008
Schuldbetreibungs- und Konkursrecht		
Bewilligung des nachträglichen Rechtsvorschlages	-	-
Rechtsöffnung	38	33
Eröffnung des Konkurses	45	34
Nachlassstundung und -vertrag	-	1
Arrest	2	1
übrige	1	1
gegen Unzuständigkeitserklärungen der Friedensrichter, des Kantonsgerichtspräsidenten als Einzelrichter und des Kantonsgerichts	1	4
gegen prozessleitende Verfügungen und Beschlüsse der Friedensrichter, des Kantonsgerichtspräsidenten als Einzelrichter und des Kantonsgerichts	11	5
gegen Verfügungen betreffend unentgeltliche Prozessführung	12	10
gegen Entscheide des Kantonsgerichtspräsidenten im Vollstreckungsverfahren	-	2
gegen die Verhängung von Ordnungsbussen	2	2
gegen Verfügungen und Beschlüsse, durch die ein Dritter in seinen Rechten verletzt wird	-	-
gegen Beschlüsse des Kantonsgerichts betreffend Änderung eines Scheidungs- oder Vaterschaftsurteils	-	-
gegen Urteile des Kantonsgerichtspräsidenten und des Kantonsgerichts hinsichtlich Kostenauflegung	3	5
gegen Erledigungsbeschlüsse des Kantonsgerichts	3	4
Einsprachen gegen Verfügungen des Grundbuchbereinigsamtes	-	-
Disziplinarbeschwerden		
wegen Verzögerung und Verweigerung der Rechtspflege	2	1
wegen ungebührlicher Behandlung durch Richter oder gerichtliche Beamte	1	2
übrige	-	-
Beschwerden mit kassatorischer Wirkung		
gegen Urteile der Friedensrichter wegen Verletzung materiellen Rechts, Aktenwidrigkeit und Verletzung bestimmter Prozessvorschriften	-	-
Weitere erledigte Geschäfte		
Revisionsgesuche	-	-
übrige	-	-
Total	167	164

3.1.4 Prozessdauer

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2007	101	49	11	2	1	1	-	2	167
2008	120	31	5	2	5	-	1	-	164

3.2 Beschwerden in Strafsachen

3.2.1 Anzahl

	2007	2008
vom Vorjahr anhängig	27	39
Neueingänge	102	96
Total	129	135

3.2.2 Erledigung

	2007	2008
Gutheissung	10	13
teilweise Gutheissung	10	8
Abweisung	45	49
Nichteintreten	17	25
Rückzug	2	3
gegenstandslos	6	13
Vereinigung	-	-
Total	90	111
Übertrag	39	24
Total	129	135

3.2.3 Rechtsgebiete

2007 2008

Die erledigten Prozesse betrafen

Materiell-rechtliche und prozessuale Beschwerden

gegen Untersuchungshandlungen

Akteneinsicht	6	5
Beschlagnahme	3	12
übrige	7	10
gegen Entscheide betreffend Haft	14	5
gegen Nichtanhandnahme einer Anzeige oder Privatklage	7	10
gegen Überweisungsverfügungen	1	- ¹
gegen Einstellungsverfügungen	17	29
gegen Entscheide über die Auferlegung von Kosten und Zusprechung von Entschädigungen	21	21
gegen Entscheide des Jugendanwalts oder des Jugendgerichts	-	2
gegen Entscheide betreffend internationale Rechtshilfe	1	-

Disziplinarbeschwerden

wegen Verzögerung und Verweigerung der Rechtspflege	3	7
gegen die Amtsführung gerichtlicher Behörden und Beamten	2	5

Weitere erledigte Geschäfte

Ausstandsbegehren	2	2
Amtliche Verteidigung	2	3
übrige	4	-
Total	90	111

¹ Überweisungsverfügungen gibt es seit 2008 nicht mehr (Staatsanwaltschaftsmodell)

3.2.4 Prozessdauer

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2007	40	21	20	8	1	-	-	-	90
2008	52	30	22	6	1	-	-	-	111

3.3 Beschwerden in Schuldbetreibungs- und Konkursachen (Aufsichtsbehörde)

3.3.1 Beschwerden gegen Betreibungsämter

	vom Vorjahr anhän- gig	Neu- ein- gänge	Gut- heis- sung	Abwei- sung	Nicht- eintre- ten	gegen- stands- los	Rück- zug	hängig
2007								
Zug	—	11	1	6	2	—	—	2
Ägerital	—	2	—	—	1	—	—	1
Menzingen	—	—	—	—	—	—	—	—
Baar	—	21	—	2	1	18	—	—
Cham	—	1	—	—	—	—	—	1
Hünenberg	—	—	—	—	—	—	—	—
Steinhausen	—	—	—	—	—	—	—	—
Risch	—	1	—	—	1	—	—	—
Walchwil	1	1	—	1	—	—	—	1
Neuheim	—	—	—	—	—	—	—	—
Total	1	37	1	9	5	18	-	5

(Total Erledigungen: 33)

	vom Vorjahr anhän- gig	Neu- ein- gänge	Gut- heis- sung	Abwei- sung	Nicht- eintre- ten	gegen- stands- los	Rück- zug	hängig
2008								
Zug	2	4	—	5	—	1	—	—
Ägerital	1	2	1	1	1	—	—	—
Menzingen	—	—	—	—	—	—	—	—
Baar	—	7	—	6	—	—	—	1
Cham	1	2	—	2	—	—	1	—
Hünenberg	—	1	—	—	1	—	—	—
Steinhausen	—	—	—	—	—	—	—	—
Risch	—	3	—	—	1	1	—	1
Walchwil	1	—	—	1	—	—	—	—
Neuheim	—	2	—	1	—	—	—	1
Total	5	21	1	16	3	2	1	3

(Total Erledigungen: 23)

3.3.2 Beschwerden gegen das Konkursamt

3.3.2.1 Anzahl	2007	2008
vom Vorjahr anhängig	3	1
Neueingänge	6	5
Total	9	6

3.3.2.2 Erledigung	2007	2008
Gutheissung	2	-
teilweise Gutheissung	1	1
Abweisung	2	2
Nichteintreten	1	1
Rückzug	1	-
gegenstandslos	1	-
Total	8	4

Übertrag	1	2
Total	9	6

3.3.3 Beschwerden gegen a.o. Konkursverwaltungen, Liquidatoren im Nachlassverfahren usw.

3.3.3.1 Anzahl	2007	2008
vom Vorjahr anhängig	-	-
Neueingänge	-	-
Total	-	-

3.3.3.2 Erledigung	2007	2008
Gutheissung	-	-
teilweise Gutheissung	-	-
Abweisung	-	-
Nichteintreten	-	-
Rückzug	-	-
gegenstandslos	-	-
Total	-	-

Übertrag	-	-
Total	-	-

3.3.4 Weitere erledigte Geschäfte	2007	2008
Disziplinarverfahren gegen Betreibungs- oder Konkursbeamte und Angestellte eines Betreibungs- oder des Konkursamtes	-	-
Begehren um Liegenschaftsverwertung vor Abschluss der Kollokationsklage (Art. 128 VZG)	-	-
Begehren um neue Schätzung durch Sachverständige (Art. 9 Abs. 2 VZG)	-	-
Festsetzung a.o. Konkursgebühr	-	-
Festsetzung Entgelt der ausseramtlichen Konkursverwaltung	9	11
Fristverlängerung für Durchführung des Konkursverfahrens	96	93
weitere Geschäfte	-	-
Total	105	104

3.3.5 Prozessdauer

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2007	33	6	1	1	-	-	-	-	41
2008	16	11	-	-	-	-	-	-	27

3.4 Übersicht über die Beschwerden an die Justizkommission

3.4.1 Anzahl	2007	2008
Beschwerden in Zivilsachen		
vom Vorjahr anhängig	25	32
Neueingänge	174	154
Beschwerden in Strafsachen		
vom Vorjahr anhängig	27	39
Neueingänge	102	96
Beschwerden in Schuldbetreibungs- und Konkursachen		
vom Vorjahr anhängig	4	6
Neueingänge	43	26
Total	375	353

3.4.2 Erledigung	2007	2008
Gutheissung	57	49
teilweise Gutheissung	22	20
Abweisung	120	124
Rückweisung	2	-
Nichteintreten	60	69
Rückzug	6	16
gegenstandslos	31	19
Vergleich	-	4
Klageanerkennung	-	1
Vereinigung	-	-
Total	298	302
Übertrag	77	51
Total	375	353

3.4.3 Prozessdauer

Die Ende 2008 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht

2007	4
2008	47
Total	51

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2007	174	76	32	11	2	1	-	2	298
2008	188	72	27	8	6	-	1	-	302

3.4.4 Weiterzug an das Bundesgericht

	2007	2008
vom Vorjahr anhängig	2	8
Neu	30	27
Total	32	25

	2007	2008
Erledigung durch das Bundesgericht		
Gutheissung	-	-
teilweise Gutheissung	2	-
Abweisung	9	11
Rückweisung	-	-
Nichteintreten	11	18
Rückzug oder gegenstandslos	2	1
Übertrag	8	5
Total	32	35

4. Beschwerden gegen Entscheide der Aufsichtskommission über die Rechtsanwälte

4.1 Anzahl	2007	2008
vom Vorjahr anhängig	1	1
Neueingänge	3	1
Total	4	2

4.2 Erledigung	2007	2008
Gutheissung	-	1
teilweise Gutheissung	2	-
Abweisung	-	1
Nichteintreten	1	-
Total	3	2

Übertrag	1	-
Total	4	2

4.3 Rechtsgebiete

Die erledigten Prozesse betrafen	2007	2008
Eintragung ins Anwaltsregister	-	-
Eintragung in die öffentliche Liste	-	-
Ermächtigung zur öffentlichen Beurkundung	-	-
Entbindung vom Berufs- bzw. Amtsgeheimnis	-	-
vorsorgliche Massnahmen gemäss § 18 EG BGFA	-	-
Disziplinarverfahren	3	2

5. Beschwerden gegen Entscheide der Anwaltsprüfungskommission

5.1 Anzahl	2007	2008
vom Vorjahr anhängig	-	-
Neueingänge	-	-
Total	-	-

5.2 Erledigung	2007	2008
Gutheissung	-	-
teilweise Gutheissung	-	-
Abweisung	-	-
Nichteintreten	-	-
Total	-	-

Übertrag	-	-
Total	-	-

6. Weitere erledigte Geschäfte	2007	2008
Gesuche um Forderungsverzicht bzw. Kostenerlass	19	18
Zulassung von Gerichtsberichterstattem	33	41

7. Unentgeltliche Prozessführung

7.1 Anzahl	2007	2008
vom Vorjahr anhängig	4	5
Neueingänge	10	8
Total	14	13

7.2 Erledigung	2007	2008
Bewilligung der unentgeltlichen Rechtspflege	-	-
Bewilligung des unentgeltlichen Rechtsbeistandes	-	-
Bewilligung der unentgeltlichen Rechtspflege und des unentgeltlichen Rechtsbeistandes	1	-
Abweisung, Rückzug, gegenstandslos	8	12
Total	9	12

Übertrag	5	1
Total	14	13

7.3 Von Vorinstanzen erteilte Bewilligungen	2007	2008
Weitergeltung für das zweitinstanzliche Verfahren	10	20
Entzug im zweitinstanzlichen Verfahren	-	1

8. Zeitliche Beanspruchung

	2007	2008
Plenarsitzungen	7	2
Sitzungen der Zivilrechtlichen Abteilung	21	22
Sitzungen der zweiten Zivilrechtlichen Abteilung	2	2
Sitzungen der Strafrechtlichen Abteilung	12	18
Sitzungen der Verwaltungskommission	30	29
Sitzungen der Justizkommission	57	54
Inspektionen (Halbtage)	24	23

VIII. Aufsichtskommission über die Rechtsanwälte

1. Disziplinarverfahren

1.1 Anzahl	2007	2008
vom Vorjahr anhängig	4	6
Neueingänge	10	7
Total	14	13

1.2 Erledigung	2007	2008
Disziplinarmaßnahme	5	4
Absehen von einer Disziplinarmaßnahme	-	-
Nichtanhandnahme	1	-
Einstellung	2	4
gegenstandslos	-	-
Total	8	8

Übertrag	6	5
davon infolge hängiger Strafuntersuchungen sistiert	3	3
Total	14	13

2. Weitere erledigte Geschäfte (Administrativverfahren)	2007	2008
Eintragung ins Anwaltsregister bzw. Ermächtigung zur öffentlichen Beurkundung	25	27
administrative Löschung der Eintragung im Anwaltsregister bzw. der öffentlichen Beurkundung	14	9
Eintragung in die öffentliche Liste	2	4
administrative Löschung in der öffentlichen Liste	-	-
Erteilung einer generellen Substitutionsbewilligung	24	24
Entbindung vom Anwalts- bzw. Amtsgeheimnis	11	6
Disziplinarzeugnis	1	11

IX. Anwaltsprüfungskommission

1. Prüfungen

1.1 Schriftliche Prüfungen

Anzahl der Kandidatinnen und Kandidaten, die sich den Prüfungen unterzogen:	2007	2008
erstmalig	30	27
Repetition	18	16

1.2 Mündliche Prüfungen

Anzahl der Kandidatinnen und Kandidaten, die sich den Prüfungen unterzogen:	2007	2008
erstmalig	21	19
Repetition	9	10

2. Erteilte Anwaltspatente bzw. Ausweise	2007	2008
Anwaltspatente	19	18
Fähigkeitsausweise zur öffentlichen Beurkundung	1	-

3. Zeitliche Beanspruchung	2007	2008
Sitzungen	11	11

X. **Betreibungsämter und Konkursamt**

1. **Bericht der Aufsichtsbehörde**

Die Justizkommission des Obergerichts hat als Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs die Geschäftsführung der zugerischen Betreibungsämter und des Konkursamtes im Jahre 2008 wiederum geprüft. Eine Zweierdelegation visitierte an insgesamt 14 Halbtagen wie üblich die einzelnen Ämter und führte dabei die Inspektionen in der gewohnten Weise mittels Stichproben durch. Zusammen mit den Erkenntnissen aus den Beschwerdeverfahren gewinnt die Aufsichtsbehörde daraus einen guten Einblick in die Geschäftsführung und eine verlässliche Beurteilungsgrundlage der Funktionsweise der Ämter.

Die Inspektionen haben erfreulicherweise wiederum zu keinen nennenswerten Beanstandungen Anlass gegeben. Vereinzelt Unzulänglichkeiten, Versehen oder Fehler sowie aufgetretene Verzögerungen in der Bearbeitung einzelner Fälle konnten an Ort und Stelle besprochen und bereinigt werden. Es kann insgesamt mit Befriedigung festgestellt werden, dass die Ämter ordnungsgemäss und gut geführt werden. Die Beamtinnen und Beamten erledigen zusammen mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ihre fachlich und menschlich anspruchsvolle Arbeit kompetent, gewissenhaft und motiviert, wofür ihnen Dank gebührt. Ein besonderer Dank ist dem Betreibungsbeamten von Risch, Moritz Betschart, für seine Dienste im zugerischen Zwangsvollstreckungswesen auszusprechen. Er ist nach einer verdienstvollen Amtszeit von 42 Jahren auf Ende 2008 als Betreibungsbeamter zurückgetreten und übernimmt auf diesen Zeitpunkt hin nun das Amt des Stellvertreters. Das Betreibungsamt Risch wird neu von

seinem Nachfolger, Jörg Betschart, geleitet.

Die Pendenzen beim Konkursamt sind im Berichtsjahr zwar wieder leicht angestiegen, nachdem die Neueingänge der Konkursfälle ebenfalls, hier aber markant, zugenommen haben. Auf der anderen Seite konnten im Berichtsjahr erfreulicherweise wiederum eine ganze Anzahl überjähriger Verfahren erledigt und die Altersstruktur der Pendenzen insgesamt weiter verbessert werden. Namentlich konnten auch die im letztjährigen Bericht hervorgehobenen Rückstände im Wesentlichen aufgearbeitet werden. Das Konkursamt ist bei der gegenwärtigen Arbeitslast personell zwar genügend dotiert, um die anfallenden Geschäfte zeitgerecht und ordnungsgemäss abzuwickeln. Es gilt aber gerade im Hinblick auf die derzeitige Wirtschaftskrise die Situation gut im Auge zu behalten, damit bei einem allfälligen Anstieg der Geschäftslast rasch reagiert werden kann. Auch die Geschäfte der Betreibungsämter haben im Berichtsjahr insgesamt erneut zugenommen. Namentlich sind über 800 Betreibungen mehr als im Vorjahr eingeleitet worden. Der Geschäftsanfall ist aber bei den einzelnen Betreibungsämtern wiederum unterschiedlich ausgefallen. Im Einzelnen kann für die Zahl der Geschäfte des Konkursamtes und der Betreibungsämter auf die auf den nachfolgenden Seiten abgedruckten Tabellen und Zusammenstellungen verwiesen werden.

Bei der Justizkommission gingen im Berichtsjahr gegen die Betreibungsämter insgesamt 21 Beschwerden (Vorjahr: 37) ein. Erledigt wurden 22 (33) Beschwerdefälle, so dass am Ende des Berichtsjahres noch 3 pendente blieben. Dabei musste lediglich eine Beschwerde gutgeheissen werden, während 16 Beschwerden abgewiesen und die übrigen

durch Nichteintreten erledigt wurden. Gegen das Konkursamt wurden fünf Beschwerden, und damit eine weniger als im Vorjahr, eingereicht. Erledigt wurden in der Berichtsperiode vier Beschwerden, wovon lediglich eine teilweise erfolgreich war. Zwei Beschwerdefälle mussten auf das neue Geschäftsjahr übertragen werden. Sämtliche Beschwerdeverfahren konnten innerhalb von sechs Monaten seit deren Einleitung abgeschlossen werden. Gegen ausseramtliche Konkursverwaltungen gingen im 2008 - wie schon im Vorjahr - keine Beschwerden ein. Und schliesslich mussten auch keine Disziplinarverfahren gegen Mitarbeitende des Zwangsvollstreckungswesens eingeleitet werden. Für die Einzelheiten und die weiteren Geschäfte der Aufsichtsbehörde kann ebenfalls auf die entsprechenden Tabellen auf den vorangehenden Seiten verwiesen werden.

Die von der Justizkommission gestützt auf die Empfehlung der Eidgenössischen Konferenz der Betreibungs- und Konkursbeamten letztmals am 28. Dezember 2006 angepassten Richtlinien für die Berechnung des betriebsrechtlichen Notbedarfs (Existenzminimum) nach Art. 93 SchKG haben unverändert Gültigkeit, nachdem der für eine Anpassung vorgesehene Indexstand auch im Berichtsjahr nicht überschritten worden ist.

Die Richtlinien sind wiederum im Anhang IV zum vorliegenden Rechenschaftsbericht des Obergerichts abgedruckt.

Zug, 4. März 2009

Justizkommission des Obergerichts
als Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung
und Konkurs

A. Iten
Vorsitzender

D. Huber Stüdi
Gerichtsschreiberin

2. Betriebsämter

2.1 Übersicht über die Geschäfte im Jahr 2007

Betriebs- amt	Zahlungsbe- fehle	Pfändungen	Konkurs- androhungen	Aufschubs- bewilligungen	Verwertungen	Verlustscheine	Total Verlustscheinsumme	Arreste	Bestand der Viehverschreibungen	Eingetragene Eigentumsverhältnisse
Zug	7'106	1'494	460	26	817	1'065	5'462'866	16	—	30
Ägerital	2'027	600	113	25	497	296	1'838'435	—	—	5
Menzingen	501	268	17	20	244	144	610'540	—	—	1
Baar	4'744	2'143	308	75	1'649	987	3'615'761	21	—	24
Cham	2'803	804	175	12	629	456	1'475'197	1	—	9
Hünenberg	1'294	340	85	32	305	129	1'177'804	—	—	8
Steinhausen	1'427	420	55	13	308	276	643'847	—	—	4
Risch	1'932	559	112	5	406	306	1'967'298	1	—	12
Walchwil	475	104	25	—	65	43	365'316	—	—	5
Neuheim	283	125	7	13	194	62	174'180	—	—	1
Total	22'592	6'857	1'357	221	5'114	3'764	17'331'244	39	-	99

2.2 Übersicht über die Geschäfte im Jahr 2008

Betriebs- amt	Zahlungsbehle	Pfändungen	Konkurs- androhungen	Aufschubs- bewilligungen	Verwertungen	Verlustscheine	Total Verlustscheinsumme	Arreste	Bestand der Vieherschreibungen	Eingetragene Eigentumsvorbehalte
Zug	7'267	1'451	449	21	972	1'047	6'435'122	21	—	32
Ägerital	2'011	661	104	—	557	284	899'087	—	—	13
Menzingen	648	278	14	27	276	155	622'001	—	—	6
Baar	5'140	1'837	301	74	1'452	848	2'408'806	4	—	19
Cham	2'832	623	114	24	568	439	2'145'270	1	—	18
Hünenberg	1'274	360	79	32	321	144	2'465'995	—	—	19
Steinhausen	1'414	405	25	13	267	284	911'473	1	—	4
Risch	1'885	541	123	2	385	287	935'534	1	—	2
Walchwil	583	181	32	—	103	45	403'368	—	—	7
Neuheim	380	126	17	8	159	71	287'177	—	—	1
Total	23'434	6'463	1'258	201	5'060	3'604	17'513'833	28	-	121

3. Konkursamt

3.1 Anzahl	2007	2008
vom Vorjahr anhängig	267	241
Neu eröffnete Konkurse gegen im Handelsregister eingetragene Firmen	210	252
davon Massnahmen gem. Art. 731b OR (neu ab 1.1.2008)	-	42
Nachträglicher Widerruf Konkurseinstellung	5	-
Insolvenzerklärungen (ohne Eintrag im Handelsregister)	13	12
Konkursamtliche Verlassenschaftsliquidationen	16	25
Im Ausland eröffnete Konkurse (IPRG-Verfahren)	1	1
Konkurse ohne vorgängige Betreuung (ohne Eintrag im Handelsregister)	1	-
Total	513	531

3.2 Erledigung	2007	2008
Einstellung mangels Aktiven	125	125
Schlussklärung nach durchgeführtem Verfahren (inkl. IPRG)	109	126
Widerruf gemäss Art. 195 SchKG	10	3
Aufhebung des Dekrets	28	19
Total	272	273

Übertrag	241	258
Total	513	531

3.3 Gesamtbetrag der zu Verlust gekommenen Forderungen	CHF
2007	424'821'716
2008	212'786'820

3.4 Verfahrensdauer

Die Ende 2008 pendenten Konkursverfahren wurden eröffnet (davon ausseramtliche Konkursverwaltungen)

1994	2	(2)
1996	1	(1)
1998	1	(1)
2000	1	(1)
2001	3	(2)
2002	2	(-)
2003	4	(1)
2004	4	(-)
2005	7	(1)
2006	14	(-)
2007	34	(-)
2008	185	(1)
Total	258	(10)

Dauer der erledigten Konkursverfahren inkl. IPRG (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2007	74	48	37	19	16	23	18	37	272
2008	77	46	25	22	28	26	21	28	273

F

I. Verzeichnis der richterlichen Behörden und Angestellten der Zivil- und Strafrechts- pflege

(Stand: 1. März 2009)

Anhang

Obergericht

Mitglieder

hauptamtlich:

Studer-Milz Iris, lic. iur., Präsidentin

Weber Klaus, Dr. iur., Vizepräsident

Iten Alfred, lic. iur.

Ulrich Felix, lic. iur.

nebenamtlich:

Lanz Erhard, lic. iur.

Horber Felix, Dr. iur.

Spillmann Siegwart Renée, lic. iur.

Ersatzmitglieder

Hilfiker Marianne, lic. iur.

Wetli Guido, lic. iur.

Caratsch Storchenegger Elvira, lic. iur.

Falk Urs, Dr.sc.nat.

Jud-Reichlen Ursula, lic. iur.

Brändli Peter, lic. iur.

Zivilrechtliche Abteilung

Weber Klaus, Dr. iur., Vorsitzender

Horber Felix, Dr. iur.

Spillmann Siegwart Renée, lic. iur.

Strafrechtliche Abteilung (zugleich 2. Zivilrechtliche Abteilung)

Ulrich Felix, lic. iur., Vorsitzender
Studer-Milz Iris, lic. iur.
Lanz Erhard, lic. iur.

Justizkommission, Zivilrechtliche Kammer

Iten Alfred, lic. iur., Vorsitzender
Weber Klaus, Dr. iur.
Spillmann Siegwart Renée, lic. iur.

Justizkommission, Strafrechtliche Kammer

Iten Alfred, lic. iur., Vorsitzender
Studer-Milz Iris, lic. iur.
Weber Klaus, Dr. iur.

Verwaltungskommission

Studer-Milz Iris, lic. iur., Vorsitzende
Weber Klaus, Dr. iur.
Iten Alfred, lic. iur.

Kanzlei des Obergerichts

Gerichtsschreiber / Gerichtsschreiberinnen

Frey Manuela, lic. iur., Generalsekretärin
Anderegg Thomas, lic. iur.
Bracher Nicolas, lic. iur. (Teilzeit 50 %)
Furger Peter, lic. iur.
Huber Stüdli Doris, lic. iur. (Teilzeit 50 %)
Lötscher Jörg, lic. iur. (Teilzeit 80 %)
Van de Graaf Beatrice, lic. iur.

Sekretariat

Gnos Ursula (Teilzeit 80 %)
Schnyder Adelheid (Teilzeit 80 %)
Stocker Claudia (Teilzeit 80 %)
Villiger Rita (Teilzeit 30 %)
Zemp Nicole (Teilzeit 20 %)

Gerichtskasse (für die gesamte Zivil- und Strafrechtspflege)

Hotz Claudia
Suter Hans Jörg
Theiler Toni

Kantonsgericht

Mitglieder

Meyer Rolf, Dr. iur., Präsident
Beglinger Michael, Dr. iur., Vizepräsident
Huber Peter, lic. iur.
Staub Werner, lic. iur.
Scherer Stephan, lic. iur.
Szabó Stephan, lic. iur.
Furrer Beat, lic. iur.
Panico Peyer Daniela, lic. iur.
Arndt Christine, lic. iur.

Ersatzmitglieder

Ineichen Binggeli Bernadette
Song Kündig Jennifer, lic. iur.
Kottmann Peter, lic. iur.
Ineichen-Müller Priska, lic. iur.
Rechsteiner Urs, lic. iur.
Werder Beat

Geschäftsleitung

Meyer Rolf, Dr. iur., Vorsitzender
Beglinger Michael, Dr. iur.
Huber Peter, lic. iur.

1. Abteilung

Szabó Stephan, lic. iur., Vorsitzender
Panico Peyer Daniela, lic. iur.
Arndt Christine, lic. iur.

2. Abteilung

Huber Peter, lic. iur., Vorsitzender
Beglinger Michael, Dr. iur.
Staub Werner, lic. iur.

3. Abteilung

Meyer Rolf, Dr. iur., Vorsitzender
Scherer Stephan, lic. iur.
Furrer Beat, lic. iur.

Kanzlei des Kantonsgerichts

Gerichtsschreiber / Gerichtsschreiberinnen

Krähenbühl Laurent, lic. iur., Kanzleivorsteher
Baumgartner Patrick, lic. iur.
Dittli Christa, lic. iur.
Flachsmann Jannis, lic. iur.
Ruchti Silvia, lic. iur. bzw. Schilliger Alex,
lic. iur.
Siegrist Michael, lic. iur.
Staubli Ursula, lic. iur. (Teilzeit 50 %)
Stüdtli Pascal, lic. iur. (Teilzeit 90 %)
Torn Petra, lic. iur.

Sekretariat

Arnold-Loher Claudia (Teilzeit 40 %)
Fehlmann Hanni
Iten Christoph
Meier-Elsener Verena (Teilzeit 60 %)
Lehmann Susanne (Teilzeit 60 %)
Schönenberger Monica
Streuli Mirjam
Süess Edith
Ulrich-Meier Monika (Teilzeit 40 %)

Strafgericht

Mitglieder

Ziegler Carole, Fürsprecherin, Präsidentin
Dalcher Stephan, lic. iur., Vizepräsident
Siegwart Marc, lic. iur.
Anlauf Müller Svea, Assessorin

Ersatzmitglieder

Ineichen Binggeli Bernadette
Song Kündig Jennifer, lic. iur.

Kottmann Peter, lic. iur.
Ineichen-Müller Priska, lic. iur.
Rechsteiner Urs, lic. iur.
Werder Beat

Kanzlei des Strafgerichts

Gerichtsschreiber / Gerichtsschreiberinnen

Fäs Adrian, lic. iur., Kanzleivorsteher (Teilzeit
90 %)
Huber Meier Felizia, lic. iur. (Teilzeit 50 %)
Rossé Laurent, lic. iur.

Sekretariat

Esposito Sonja
Merz Gino
Wangler Susanne

Jugendgericht

Mitglieder

Siegwart Marc, lic. iur., Präsident
Ineichen Binggeli Bernadette
Ineichen-Müller Priska, lic. iur.

Ersatzmitglieder

Kottmann Peter, lic. iur.
Song Kündig Jennifer, lic. iur.

Staatsanwaltschaft

Aebi Christian, lic. iur., Oberstaatsanwalt
Kuhn Paul, lic. iur., stv. Oberstaatsanwalt
von Dach Marc, Fürsprecher, Leitender Staats-
anwalt I. Abteilung
Hoffmann Annette, lic. iur., Leitende Staatsan-
wältin II. Abteilung
Widmer Cyrill, lic. iur., Leitender Staatsanwalt
III. Abteilung
Briner Alex, Dr. iur., Leitender Staatsanwalt
IV. Abteilung, Jugendanwalt

Staatsanwälte / Staatsanwältinnen

Alther Bizama Gabriela, lic. iur.
Häfliger Monika, lic. iur. (Teilzeit 50 %)
Isenring Marionna, lic. iur. (Teilzeit 60 %)
Keller Franziska, lic. iur.
Kurt Markus, lic. iur. (Teilzeit 80 %)
Landolt Jacqueline, lic. iur.
Maag Katja, lic. iur. (Teilzeit 50 %)
Mathys Christoph, lic. iur.
Müller Kurt, lic. iur.
Nyffeler Robert, Dr. iur.
Odoni Peter, lic. iur.
Rein Thomas, lic. iur.
Schlauri Regula, Dr. iur. (Teilzeit 50 %)
Schwyter Roland, lic. iur.
Unterrassner Ruedi, lic. iur. (Teilzeit 90 %)
Weber Martina, lic. iur.

Wirtschaftsprüfer mit Zusatzfunktion als Untersuchungsbeamter

Koller Arnold

Untersuchungsbeamte / Untersuchungs- beamtinnen

Brändli Peter, lic. iur.
Gisler Isabelle, MLaw
Godenzi Gunhild, Dr. Assessorin (Teilzeit 50 %)
Huber Josef

Sozialarbeiterin

Andermatt Christina (Teilzeit 80 %)

Sekretariat

Achermann Brigitte (Teilzeit 80 %)
Ansermet Claudia (Teilzeit 20 %)
Buchser Christine (Teilzeit 90 %)
Fleischli Irene (Teilzeit 80 %)
Grunder Dagmar (Teilzeit 80 %)
Guth Annemarie (Teilzeit 60 %)
Hurni Mirko, pol. Protokollführer in Ausbildung
Kuske-Lütolf Theresia (Teilzeit 80 %)
Martin Nicole

Müller Daniel, Geschäftskontrollführer
Reichmuth Rita (Teilzeit 90 %)
Schneider Ute (Teilzeit 90 %)
Sennhauser-Bossard Carla (Teilzeit 90 %)
Sicilia Nancy (Teilzeit 80 %)
Steinmann Margrith (Teilzeit 90 %)

Medienstelle

Horváth Sandór (Teilzeit 20 %)
Schlatte Marcel (Teilzeit 10 %)

Aushilfen Staatsanwaltschaftsmodell

a.o. Staatsanwälte

Hildbrand Thomas, lic. iur.
Sigrist Urs, Dr. iur. (Teilzeit 60 %)
Wiedemann Urs, lic. iur. (Teilzeit 90 %)

a.o. Untersuchungsbeamter

Kind Gaudenz, lic. iur. (Teilzeit 80 %)

Sekretariat

Voneschen Erika (Teilzeit ca. 50 %)

Friedensrichterämter

Zug

Eglin Roland E., Dr.med., Friedensrichter
Landtwing-Gschwend Vreni, Stellvertreterin

Oberägeri

Güntert Robert, Friedensrichter
Iten-Blattmann Angelika, Stellvertreterin

Unterägeri

Toggenburger Max, Friedensrichter
Kurz Ulrich, Stellvertreter

Menzigen

Schumpf Jürg, Friedensrichter
Nell Philippe, Stellvertreter

Baar

Busslinger-Andermatt Gabriela, Friedensrichterin
Bedognetti Rolf, Stellvertreter

Cham

Venzin Reto, Friedensrichter
Werder Heinz, Stellvertreter

Hünenberg

Odermatt Ruth, Friedensrichterin

Ambühl Markus, Stellvertreter

Steinhausen

Trochsler Marc, Friedensrichter

Schär Urs, Stellvertreter

Risch

Straumann Kurt, Friedensrichter

Fuchs Cyrill, Stellvertreter

Walchwil

Flury Urs, Friedensrichter

Disch Alexander, Stellvertreter

Neuheim

Keiser Diaz Monika, Friedensrichterin

Panzer Ruth, Stellvertreterin

Betreibungsämter

Zug

Nussbaumer Hans Rudolf, Betreibungsbeamter

Cloetta Claudio, Stellvertreter

Ägerital

Twerenbold Ivo, Betreibungsbeamter

Löhri-Küng Cornelia, Stellvertreterin

Menzingen

Barmet Othmar, Betreibungsbeamter

Rohner Markus, Stellvertreter

Baar

Siebenmann Ruedi, Betreibungsbeamter

Gut Pascal, Stellvertreter

Cham

Holzgang Peter, Betreibungsbeamter

Signer-Wyss Esther, Stellvertreterin

Hünenberg

Signer-Wyss Esther, Betreibungsbeamtin

Betschart Jörg, Stellvertreter

Steinhausen

Rohner Markus, Betreibungsbeamter

Nussbaumer Hans Rudolf, Stellvertreter

Risch

Betschart Jörg, Betreibungsbeamter

Betschart Moritz, Stellvertreter

Walchwil

Schnyder-Ziltener Susanne, Betreibungsbeamtin

Siebenmann Ruedi, Stellvertreter

Neuheim

Barmet Othmar, Betreibungsbeamter

Rohner Markus, Stellvertreter

Konkursamt

Spieß Markus, lic. iur., Konkursbeamter

Häusler Bernhard, lic. iur., Stellvertreter

Schwerzmann Christoph, Abteilungsleiter

juristische Mitarbeitende

Hess Andreas, lic. iur.

Huber Helen, lic. iur.

Sachbearbeitende

Bertolaso Bruno

Huber Werner

Hürlimann Beat

Leyrer Peter

Steinmann Theo

Trochsler Marc

Rechnungsführer

Dall'O Gildo

Sekretariat

Frey Katharina (Teilzeit 50 %)

Schallberger Lucia (Teilzeit 50 %, ab 16.3.2009: 100 %)

Schicker Evelyne (Teilzeit 70 %)

Anwaltsprüfungskommission

Mitglieder

Dalcher Stephan, lic. iur., Vizepräsident des Strafgerichts, Präsident
Schnurrenberger Markus, lic. iur., Rechtsanwalt, Vizepräsident
Iten Alfred, lic. iur., Oberrichter
Bellwald Peter, Dr. iur., Präsident des Verwaltungsgerichts
Hodel Andrea, lic. iur., Rechtsanwältin
Huber Peter, lic. iur., Kantonsrichter
Wild Hans-Rudolf, lic. iur., Rechtsanwalt

Ersatzmitglieder

Hager Rainer, lic. iur., Rechtsanwalt (bis 30.6.2009)
Neese Martin, Dr. iur., Rechtsanwalt (ab 1.7.2009)
Stoltz Thomas, lic. iur., Rechtsanwalt
Bedognetti Gisela, lic. iur., Verwaltungsrichterin
Hoffmann Annette, lic. iur., Leitende Staatsanwältin

juristisches Sekretariat

Anderegg Thomas, lic. iur., Obergerichtsschreiber
Huber Stüdli Doris, lic. iur., Obergerichtsschreiberin

Aufsichtskommission über die Rechtsanwälte

Mitglieder

Scherer Stephan, lic. iur., Kantonsrichter, Präsident
von Dach Marc, Fürsprecher, Leitender Staatsanwalt, Vizepräsident
Kalt Erich A., lic. iur., Rechtsanwalt
Huber Peter, lic. iur., Kantonsrichter
Bruhin Roland, Dr. iur., Rechtsanwalt

Ersatzmitglieder

Kleiner Rudolf, lic. iur., Rechtsanwalt
Ziegler Carole, Fürsprecherin, Präsidentin des Strafgerichts
Meyer Rolf, Dr. iur., Präsident des Kantonsgerichts

juristisches Sekretariat

Lötscher Jörg, lic. iur., Obergerichtsschreiber

Prüfungskommission für Betreibungsbeamte

Mitglieder

Iten Alfred, lic. iur., Oberrichter, Präsident
Spiess Markus, lic. iur., Konkursbeamter
Nussbaumer Hans Rudolf, Betreibungsbeamter

Ersatzmitglied

Flury Urs, lic. iur., a. Vizepräsident des Strafgerichts

juristisches Sekretariat

Huber Stüdli Doris, lic. iur., Obergerichtsschreiberin

Schlichtungsstelle für arbeitsrechtliche Streitigkeiten

Schlichter

Derungs Andreas, lic. iur., Rechtsanwalt
Bertschi Urs, lic. iur., Rechtsanwalt

II. Verzeichnis der im Anwaltsregister des Kantons Zug eingetragenen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte

Stand 1. März 2009

- * mit Beurkundungsbefugnis

- Aeppli Michael D., Dr. iur., LL.M., Zug
- * Aeschi Othmar, lic. iur., Zug
- * Andermatt Adrian E., Dr. iur., Zug
- * Andermatt Philipp P., lic. iur., LL.M., Zug
- * Arnold Peter B., lic. iur., Zug
- * Balmer Léonie C., lic. iur., Zug
- Barabás Éva, lic. iur., Hagendorn
- * Barth Hans-Rudolf, Dr. iur., Oberägeri
- Bärtschi Philip, lic. iur., Zug
- * Bättig Kurt, lic. iur., Zug
- * Baumann Andreas, lic. iur., Zug
- Baumann Remo, lic. iur., Zug
- * Benz Diego, lic. iur., Zug
- * Beranek Zanon Nicole, lic. iur., Zug
- * Bernold Heiner, Dr. iur., Zug
- * Bertschi Urs, lic. iur., Zug
- * Betschart-Blättler Heidi, lic. iur., Hünenberg
- * Bill Daniel, lic. iur., Baar
- * Bissig Andermatt Natascha N., lic. iur., Zug
- * Bitzi Bruno F., Dr. iur., Zug
- * Blum Richard E., Dr. iur., Zug
- Boreatti Walter, Fürsprecher, Zug
- * Bosshard Heidi K., lic. iur., Oberägeri
- Brand Jürg E., Fürsprecher, Zug
- * Brandenburg Ernst A., Dr. iur., Zug
- * Brandenburg Manuel, Dr. iur., Executive M.B.L.-HSG, Zug
- Brändli Max, Dr. iur., Zug
- * Bruhin Roland, Dr. iur., M.B.L., Zug
- Burger Jürg M., lic. iur., LL.M., Zug
- * Burri-Bucher Doris E., lic. iur., Zug
- * Bussmann Beat, lic. iur., Zug
- * Bussmann Raoul, Dr. iur., Zug
- Callea Lorella, lic. iur., Zug
- Camenzind Alois, lic. iur. et lic.oec., Zug
- * Camenzind Matthias, lic. iur., Zug
- Camenzind-Huwylar Sarah J., lic. iur., Zug
- * Castell-Bachmann Irène J., lic. iur., Zug
- * Christmann Thomas F., lic. iur., Zug
- * Deecke Rainer, lic. iur., Zug
- * Degrandi Benno A., Dr. iur., Zug
- * De la Cruz Böhringer Carmen M., lic. iur., Zug
- * Derungs Andreas, lic. iur., Zug
- Doleschal Ralph D., lic. iur., Zug
- * Dormann Markus W., lic. iur., Zug
- * Dormann Peter B., lic. iur., Baar
- * Düggin Katja C., lic. iur., Zug
- * Eichenberger Christian, Dr. iur., Zug
- * Eisenring Martin T., Dr. iur., Zug
- * Endres Michael, lic. iur., Zug
- Fässler Lukas, lic. iur., Zug
- * Feller Pernet Alexandra, lic. iur., Zug
- Fischer Markus D., lic. iur., Zug
- Flückiger Lorenz, Fürsprecher, Oberägeri
- * Frei Dominik D., lic. iur., Zug
- Frei Nina J., Dr. iur., Zug
- * Frei Pirmin, Dr. iur., Baar
- * Frigo Jost M., lic. iur., Zug
- * Frigo Markus, Dr. iur., Zug
- Furler Yvonne, Fürsprecherin, Zug
- * Furrer Marcel, lic. iur., Baar
- Gemperle Loepfe Claudia, lic. iur., Zug
- * Giger Roman D., lic. iur., Zug
- Girardet Alain, lic. iur., Zug
- Gnehm Viktor L, Fürsprecher, Zug
- * Göçmen Alp, lic. iur., Zug
- * Goldmann Werner, lic. iur., Baar
- * Granzio Leo, Dr. iur., Zug
- * Grimm Zwicky Gabriela, lic. iur., LL.M., Zug
- Grob-Andermacher Béatrice, Dr. iur., Zug
- * Groner Helmut F., lic. iur., Zug
- Grossenbacher Nils R., lic. iur., Baar
- * Grunder Daniel, lic. iur., Zug
- Häberling George, Dr. iur., Zug
- Hänsli Irène, lic. iur., Rotkreuz
- * Habke Oliver, lic. iur., Zug
- * Hager Rainer, lic. iur., Zug

- * Hagmann Hans, lic. iur., Zug
- Hangartner Frank, lic. iur., Zug
- * Hausheer Urs J., lic. iur., Zug
- * Hausherr Matthys, lic. iur., Zug
- * Hess Peter, Dr. iur., Zug
- * Hodel Andrea, lic. iur., Zug
- * Hodel Peter, lic. iur., M.B.L., Zug
- Hofer Paul, lic. iur., M.B.L.-HSG, Zug
- Hoffmann Daniel, lic. iur., Zug
- * Hofstetter Stefan M., lic. iur., Zug
- Hohler Dominik, lic. iur., Zug
- * Honegger Lukas P., lic. iur., Zug
- * Horber-Stadlin Franziska, lic. iur., Zug
- * Hotz Andreas, lic. iur., Baar
- * Hotz-Utiger Edith, lic. iur., Zug
- * Hubatka Judith M., lic. iur., LL.M., Zug
- * Huber Jean Baptiste, lic. iur., Zug
- * Huber Stephan, lic. iur., Zug
- Husmann David, lic. iur., Zug
- Hütte Martin, lic. iur., Zug
- * Huwyler Andreas C., lic. iur., Zug
- * Huwyler Indrani N., lic. iur., Zug
- * Ineichen Armand, lic. iur., Zug
- * Iten Michael, Dr. iur., Zug
- * Iten Peter A., lic. iur., Zug
- * Iten Verena, lic. iur., Zug
- * Johnson L. Mattias, lic. iur., LL.M., Zug
- * Junas Toni, lic. iur., Zug
- Jung Marcel R., Dr. iur., Zug
- * Kaiser Philippe J., lic. iur., Zug
- * Kalt Erich A., lic. iur., Zug
- * Kamer Stephan, lic. iur., Zug
- * Kannevischer-Fisch Franziska, lic. iur., Zug
- * Kistler Huber Nicole, lic. iur., Zug
- * Klass Stefan, Dr. iur., Zug
- * Kleiner Rudolf, lic. iur., Cham
- * Kobelt Ulrich D., lic. iur., Zug
- * Koch Stephan M., lic. iur., Zug
- Kocherhans Monika M., lic. iur., Zug
- * Kohler Urs E., Dr. iur., Zug
- * Koller Jürg, Dr. iur., Baar
- * Koller Stefan, lic. iur., Zug
- * Kündig Peter, lic. iur., Zug
- Küng Manfred, Dr. iur., Zug
- * Kuprecht Karolina, lic. iur., LL.M., Zug
- * Landtwing Andreas, Dr. iur., LL.M., Zug
- * Landtwing Ueli, lic. iur., Baar
- * Lenzlinger Iso, lic. iur., Zug
- Lichtsteiner Urs, lic. iur., MSc., Zug
- * Lindauer-Rispoli Celestina N., lic. iur., Zug
- * Lustenberger Erwin M., Dr. iur., Zug
- Lüthold Markus, lic. iur., Baar
- * Margraf-Bürgin Silvia, lic. iur., Baar
- * Mathis Karl, lic. iur., Zug
- * Merenda Rahel S., lic. iur., Zug
- * Meyer Kurt L., Dr. iur., Zug
- * Moos Adrian W., lic. iur., Baar
- * Moser Marco, Dr. iur., Zug
- * Mosimann Rudolf, Dr. iur., Zug
- * Müller Judith A., lic. iur., Zug
- Müller R. Luka, Dr. iur., LL.M., Zug
- * Müller Thomas M., Dr. iur., Zug
- Murer Marcel, lic. iur., Cham
- * Nägeli Richard, lic. iur., Zug
- Naef Judith E., lic. iur., Baar
- * Neese Martin, Dr. iur., LL.M., Zug
- Neuenschwander Markus, Dr. iur., Zug
- * Nick Arthur G., lic. iur., Zug
- * Niederberger Peter, lic. iur., Zug
- Nützi Patrick, Dr. iur., LL.M., Zug
- * Odermatt Patrik K., MLaw, Zug
- * Payo Moreno Roberto, lic. iur., Zug
- Peller Stefan, lic. iur., Zug
- Pernet Jean, Dr. iur., Zug
- * Peyer René, lic. iur., Zug
- * Pfister Arnold Maya, lic. iur., Zug
- Rée Lara G., lic. iur., Unterägeri
- Reichlin Kurt, Dr. iur., Zug
- * Renggli Andreas, Dr. iur., Zug
- * Renggli Michael, lic. iur., Zug
- * Riek Rainer, Dr. iur., Zug
- Rinderknecht Thomas M., Dr. iur., Zug
- * Rohrer Andreas, lic. iur., Baar
- Rothenbühler Peter, Dr. iur., Rotkreuz
- Rotter Dimitri, lic. iur., Zug
- Ruckli Bernhard, Dr. iur., Zug

- * Rudolf Andreas K., lic. iur., LL.M., Zug
Rüede Thomas, Dr. iur., Zug
- * Scheiwiler Beat, Dr. iur. et lic.oec., Zug
- * Schelbert Bruno, lic. iur., Zug
Schlaubitz Herbert C., Fürsprecher, Zug
- * Schmid Heini, lic. iur., Baar
- * Schnadt Philippe H., lic. iur., Zug
- * Schnurrenberger Markus, lic. iur., Zug
- * Schuler Joseph, lic. iur., Zug
- * Schwartz Alexander, lic. iur., Zug
- * Schweiger Christoph, lic. iur., Zug
- * Schweiger Rolf, lic. iur., Zug
Schweingruber Christian, lic. iur., Steinhäusern
- * Schwendener Tatiana O., lic. iur., Zug
- * Schwerzmann Dominik A., lic. iur., M.B.L., Zug
- * Schwerzmann Josef, Dr. iur., Zug
Seckler Dorothea, Dr. iur., LL.M., Zug
Seeholzer Corinne, lic. iur., Baar
Sialm Philipp R., lic. iur., Zug
- * Sidler Andreas, Dr. iur., Zug
- * Sidler Max, Dr. iur., Zug
Sidler Oliver, Dr. iur., Zug
Spalinger Martin, lic. iur., Zug
- * Speck Beat D., lic. iur., LL.M., Zug
- * Spühler Gabriela B., lic. iur., Zug
- * Stalder Markus, lic. iur., Cham
- * Stalder Michael, lic. iur., Zug
- * Steiner Simone, lic. iur., Zug
- * Steinmann Reto, lic. iur., Zug
- * Stern Andrea E., lic. iur., Zug
- * Stöckli Armin M., lic. iur., Baar
- * Stöckli-Klaus Barbara, lic. iur., Zug
- * Stoltz Thomas, lic. iur., LL.M., Zug
- * Storchenegger Patrick, lic. iur., Zug
- * Straub Christoph, Dr. iur., Zug
- * Stuber Hans, lic. iur., Zug
- * Studer Peter G., lic. iur., Zug
- * Studer Peter M., lic. iur., LL.M., Zug
- * Stutz-Berger Christina, lic. iur., Zug
- * Suter Walter A., lic. iur., Cham
- * Thalmann Paul, Dr. iur., Zug
- * Thoma Beat H., lic. iur., Zug
- * Tobler Sandro G., lic. iur., LL.M., Zug
Trempe Michael S., lic. iur., Baar
Treppe Natalie, lic. iur., Zug
Trippel Michael, lic. iur., Zug
- * Ulrich Thomas, lic. iur., Baar
Vischer H.L. Bernhard, Dr. iur., Zug
Völker Mathias, Dr. iur., LL.M., Zug
- * Vogel Alexander, Dr. iur., LL.M., Zug
- * Vogel Hans A., Dr. iur., Zug
- * von Flüe Bolliger Daniela S., lic. iur., Zug
Walder Jean-Pierre R., lic. iur., Zug
Walker Géraldine, lic. iur., Zug
Walser Sven S., lic. iur., Zug
- * Weber Marcello, lic. iur., LL.M., Zug
- * Weidmann Raffael J., lic. iur., Zug
- * Weiss Marco, Dr. iur., Zug
Weisshaar Thomas E., lic. iur., Zug
Wettenschwiler Suzanne, Dr. iur., Zug
Wild Hans-Rudolf, lic. iur., Zug
- * Wild-Haas Judith, lic. iur., Zug
- * Windlin Jost A., lic. iur., LL.M., Zug
Wyer Louis J., lic. iur., Zug
- * Wyss Daniel E., lic. iur., Zug
- * Zürcher Wolfgang C., Dr. iur., LL.M., Zug
- * Zwicky Markus, Dr. iur., Zug

III. Verzeichnis der in der öffentlichen Liste des Kantons Zug eingetragenen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte

Stand 1. März 2009

Bauer Cornelia A., Zug

Becker Friedrich J.J., Zug

Bonalanza Marco G., Zug

Eichinger Manfred, Hünenberg

Gebhardt W. Hans-Uwe, Dr. iur., Zug

Heiss Manuela M. L., Dr. iur., Baar

Hügel Holger, Zug

Kasper Harald F., Baar

Windgassen Arno H., Zug

IV. Richtlinien für die Berechnung des betriebsrechtlichen Existenzminimums (Notbedarf) nach Art. 93 SchKG

(Kreisschreiben vom 28. Dezember 2006 an die Betreibungsämter des Kantons Zug)

Vorbemerkungen

Die Justizkommission des Obergerichts des Kantons Zug hat als Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs die Ansätze für die Berechnung des betriebsrechtlichen Notbedarfs (Existenzminimum) letztmals mit Kreisschreiben vom 23. Dezember 1993 der eingetretenen Teuerung angepasst.

Seither hat die Konferenz der Betreibungs- und Konkursbeamten der Schweiz, auf deren Empfehlungen schon die bisherigen Richtlinien beruhten, eine wissenschaftliche Untersuchung zu diesem Thema in Auftrag gegeben, die im Herbst 1999 mit einer umfangreichen Studie abgeschlossen wurde (Meier/Zweifel/Zabarowski/Jent-Sorensen, Lohnpfändung – optimales Existenzminimum, Zürich 1999). Die Richtlinien fanden daraufhin eine grundlegende Überarbeitung durch die Konferenz. Schliesslich verabschiedete diese am 24. November 2000 neue Richtlinien, die im Wesentlichen durch eine weitergehende Differenzierung bei den persönlichen Lebensverhältnissen der Schuldner bzw. Schuldnerinnen und insbesondere eine erhebliche Erhöhung der pauschalen Grundbeträge gekennzeichnet sind, wodurch auch ein Hauptpostulat der erwähnten Studie, die Angleichung des betriebsrechtlichen an das fürsorgerechtliche Existenzminimum, weitgehend erfüllt wird.

Am 26. Februar 2001 hat die Justizkommission beschlossen, diese neuen Richtlinien der Schweizerischen Konferenz wiederum praktisch unverändert zu übernehmen und den ihr unterstellten zugerischen Betreibungsbehörden ab 1. März 2001 zur Anwendung zu empfehlen. Die neuen Ansätze beruhen auf dem Landesindex der Konsumentenpreise (Basis Mai 2000 = 100 Punkte) ohne Teilfaktoren Miete, Heizöl und Fernwärme von Ende Oktober 2000 mit einem Indexstand von 100,6 Punkten. Sie gleichen vorgabeweise die Teuerung bis zu einem Indexstand von **105 Punkten** aus. Eine Änderung der Ansätze ist grundsätzlich erst bei Überschreiten eines Indexstandes von 110 Punkten vorgesehen.

Das Inkrafttreten des Partnerschaftsgesetzes bedingt nun per **1. Januar 2007** eine Anpassung von Ziffer IV.1. der Richtlinien. Im Übrigen bleiben diese aber unverändert. Namentlich erfolgt keine Änderung der Ansätze an die seit 1. März 2001 eingetretene Teuerung.

I. Monatlicher Grundbetrag

Für Nahrung, Kleidung und Wäsche (einschliesslich deren Instandhaltung), Körper- und Gesundheitspflege, Unterhalt der Wohnungseinrichtung, Kulturelles (Telefon, Radio/TV usw.) sowie Auslagen für Beleuchtung, Kochstrom und/oder Gas ist in der Regel vom monatlichen Einkommen des Schuldners folgender Grundbetrag als unumgänglich notwendig im Sinne von Art. 93 SchKG von der Pfändung ausgeschlossen:

1. für einen alleinstehenden Schuldner
CHF 1100.–
2. für einen alleinerziehenden Schuldner
mit Unterstützungspflichten
CHF 1250.–
3. für ein Ehepaar oder zwei andere eine
dauernde Hausgemeinschaft bildende
erwachsene Personen
CHF 1550.–
4. Unterhalt der Kinder
für jedes Kind im Alter
bis zu 6 Jahren CHF 250.–
von 6–12 Jahren CHF 350.–
über 12 Jahre CHF 500.–

II. Zuschläge zum monatlichen Grundbetrag

1. **Effektiver Mietzins** für Wohnung oder Zimmer (ohne Auslagen für Beleuchtung, Kochstrom und/oder Gas, weil im Grundbetrag inbegriffen), unter Berücksichtigung von Ziff. V.2.

Benützt der Schuldner lediglich zu seiner grösseren Bequemlichkeit eine teure Wohnung oder ein teures Zimmer, so kann der Mietzinszuschlag nach Ablauf des nächsten Kündigungstermins auf ein Normalmass herabgesetzt werden (BGE 119 III 73 mit Hinweisen; JKE v. 25.5.1982).

Besitzt der Schuldner ein eigenes, von ihm bewohntes Haus, so ist anstelle des Mietzinses der Liegenschaftsaufwand zum Grundbetrag hinzuzurechnen. Dieser besteht aus dem Hypothekarzins (ohne Amortisation), den öffentlich-rechtlichen Abgaben und den (durchschnittlichen) notwendigen Unterhaltskosten. Absatz 2 hiervoor gilt sinngemäss (GVP 1993/94 S. 141).

2. Heizungskosten

Die durchschnittlichen, auf zwölf Monate verteilten Aufwendungen für die Beheizung der Wohnräume.

3. **Sozialbeiträge** (soweit nicht bereits vom Lohn abgezogen), wie Beiträge bzw. Prämien an:

- AHV, IV und EO
- Arbeitslosenversicherung
- Kranken- und Sterbekassen
- Unfallversicherung
- Pensions- und Fürsorgekassen
- Berufsverbände

Der Prämienaufwand für nichtobligatorische Versicherungen kann nur in begründeten Ausnahmefällen berücksichtigt werden (vgl. für private Lebensversicherungen BGE 81 III 144; für Kranken- und Unfallversicherungen GVP 1993/94 S. 141).

4. **Unumgängliche Berufsauslagen** (soweit der Arbeitgeber nicht dafür aufkommt)

a) Erhöhter Nahrungsbedarf bei Schwerarbeit (Erd-, Bau- und Giessereiarbeiter und ähnliche Berufe), bei Schicht- und Nachtarbeit, ferner für Schuldner, die einen sehr weiten Arbeitsweg zurücklegen müssen: CHF 5.– pro Arbeitstag.

b) Auslagen für auswärtige Verpflegung
Bei Nachweis von Mehrauslagen für auswärtige Verpflegung: CHF 8.– bis CHF 10.– für jede Hauptmahlzeit.

c) Überdurchschnittlicher Kleider- und Wäscheverbrauch (beispielsweise bei Servicepersonal, Handelsreisenden u. a. m.): bis CHF 50.– pro Monat.

d) Fahrten zum Arbeitsplatz

Öffentliche Verkehrsmittel:

Effektive Auslagen

Fahrrad:

CHF 10.– bis CHF 15.– pro Monat für Abnutzung

Mofa/Moped:

CHF 20.– bis CHF 30.– pro Monat für Abnutzung, Betriebsstoff usw.

Motorrad:

CHF 35.– bis CHF 55.– pro Monat für Abnutzung, Betriebsstoff usw.

Automobil:

Sofern dem Automobil **Kompetenzqualität** zukommt, sind die festen und veränderlichen Kosten ohne Amortisation zu berechnen (vgl. auch BGE 108 III 65 ff.).

Bei Benützung eines Automobils **ohne Kompetenzqualität**: Auslagenersatz wie bei Benützung öffentlicher Verkehrsmittel (BGE 104 III 73; Pra 68 (1979) Nr. 53, S. 145).

5. Rechtlich oder moralisch geschuldete Unterstützungs- und/oder Unterhaltsbeiträge, die der Schuldner an nicht in seinem Haushalt wohnende Personen in der letzten Zeit vor der Pfändung **nachgewiesenermassen** geleistet hat und voraussichtlich auch während der Dauer der Pfändung leisten wird (BGE 109 III 56 E. c; 121 III 22). Dem Betreibungsamt sind für solche Beiträge Unterlagen (wie Urteile, Quittungen und dgl.) vorzuweisen.

6. Schulung der Kinder

Besondere Auslagen für Schulung der Kinder (öffentliche Verkehrsmittel; Schulmaterial usw.). Das gilt auch für Studenten bis zu ihrer Volljährigkeit (BGE 98 III 34 ff.), wobei allfällige Stipendien und anderweitige Einkünfte derselben angemessen zu berücksichtigen sind.

7. Abzahlung oder Miete/Leasing von Kompetenzstücken

Gemäss Kaufvertrag, jedoch nur solange

zu berücksichtigen, als der Schuldner bei richtiger Vertragserfüllung zur

Abzahlung verpflichtet ist und sich über die Zahlungen ausweist. Voraussetzung: Der Verkäufer muss sich das Eigentum vorbehalten haben. Die gleiche Regelung gilt sinngemäss für gemietete/geleaste Kompetenzstücke (BGE 82 III 26 ff.).

(Verpflichtungen aus Vorauszahlungsverträgen sind nicht zu berücksichtigen.)

8. Auslagen für Arzt, Arzneien, Geburt, Betreuung und Pflege; Wohnungswechsel

Stehen dem Schuldner z. Zt. der Pfändung unmittelbar grössere Auslagen für Arzt, Arzneien, Geburt, Betreuung und Pflege von Familienangehörigen oder für einen Wohnungswechsel bevor, so ist diesem Umstand in billiger Weise durch eine entsprechende zeitweise Erhöhung des Existenzminimums Rechnung zu tragen (BGE 81 III 15 E. 2; 85 III 67).

Gleiches gilt, wenn diese Auslagen dem Schuldner während der Dauer der Lohnpfändung erwachsen. Eine Änderung der Lohnpfändung erfolgt hier in der Regel jedoch nur auf Antrag des Schuldners.

III. Steuern

Diese sind bei der Berechnung des Notbedarfs nicht zu berücksichtigen (BGE 69 III 41; 95 III 42 E. 3).

Bei ausländischen Arbeitnehmern, die der Quellensteuer unterliegen, ist bei der Berechnung der pfändbaren Quoten von dem Lohn auszugehen, der diesen tatsächlich ausbezahlt wird (BGE 90 III 34).

IV. Sonderbestimmungen über das dem Schuldner anrechenbare Einkommen

1. Beiträge gemäss Art. 163 ZGB

Verfügt der Ehegatte oder der eingetragene Partner des Schuldners über ein eigenes Einkommen, so ist das gemeinsame Existenzminimum von beiden Ehegatten oder eingetragenen Partnern (ohne Beiträge gemäss Art. 164 ZGB) im Verhältnis ihrer Nettoeinkommen zu tragen (BGE 114 III 15 ff.). Entsprechend verringert sich das dem Schuldner anrechenbare Existenzminimum.

2. Beiträge gemäss Art. 323 Abs. 2 ZGB

Die Beiträge aus dem Erwerbseinkommen minderjähriger Kinder, die in Haushaltgemeinschaft mit dem Schuldner leben, sind vorab vom gemeinsamen Existenzminimum abzuziehen (BGE 104 III 77 f.). Dieser Abzug ist in der Regel auf einen Drittel des Nettoeinkommens der Kinder, höchstens jedoch auf den für sie geltenden Grundbetrag (Ziff. 1.4.) zu bemessen.

Der Arbeitserwerb volljähriger, in häuslicher Gemeinschaft mit dem Schuldner lebender Kinder ist bei der Berechnung des Existenzminimums dieses Schuldners grundsätzlich nicht zu berücksichtigen. Hingegen ist dabei ein angemessener Anteil der volljährigen Kinder an den Wohnkosten (Mietzins und Heizung) in Abzug zu bringen (Ziff. V.2.).

V. Abzüge vom Existenzminimum

- 1. Naturalbezüge** wie freie Kost, Dienstkleidung usw. sind entsprechend ihrem Geldwert vom Existenzminimum in Abzug zu bringen:

Freie Kost mit 50% des Grundbetrages (vgl. Ziff. VI.);
Dienstkleidung mit CHF 20.– bis CHF 30.– im Monat.

- 2. Angemessener Anteil an den Wohnkosten (Mietzins und Heizung) der in gemeinsamem Haushalt mit dem Schuldner lebenden volljährigen Kinder mit eigenem Erwerbseinkommen.**

- 3. Reisespesenvergütungen**, welche der Schuldner von seinem Arbeitgeber erhält, soweit er damit im Existenzminimum eingerechnete Verpflegungsauslagen in nennenswertem Umfang einsparen kann.

VI. Barnotbedarf

Der Barnotbedarf – bei freier Kost – entspricht 50% des Grundbetrages gemäss Ziff. I.

VII. Abweichungen von den Ansätzen

gemäss Ziffern I.–V. können soweit getroffen werden, als der Betreibungsbeamte sie aufgrund der ihm im Einzelfall obliegenden Prüfung aller Umstände für angemessen hält. Solche Abweichungen sind zu begründen.

VIII. Verdienstpfindungen (Einkommen aus selbständiger Berufstätigkeit, Trinkgeldeinnahmen im Gastwirtschaftsgewerbe und dgl.)

Hier finden die vorstehenden Richtlinien analoge Anwendung.

IX. Schlussbestimmungen

1. Durch dieses Kreisschreiben werden die seit 1. März 2001 in Kraft stehenden Richtlinien der Justizkommission des Obergerichts für die Berechnung des betriebsrechtlichen Existenzminimums vom 26. Februar 2001 aufgehoben.
2. Die vorstehenden Richtlinien treten auf den **1. Januar 2007** in Kraft und sind ab diesem Datum auf alle zu vollziehenden Einkommenspfändungen und Pfändungsanschlüsse anzuwenden. Bestehende Einkommenspfändungen sind jedoch nur auf entsprechendes Verlangen des Schuldners den neuen Ansätzen anzupassen, oder wenn eine Pfändung zufolge veränderter Verhältnisse (Stellenwechsel, Familienzuwachs oder dgl.) revidiert werden muss.

Zug, den 28. Dezember 2006

Für die Justizkommission des Obergerichts
des Kantons Zug

Der Vorsitzende:

A. Iten

Der Gerichtsschreiber:

N. Bracher

